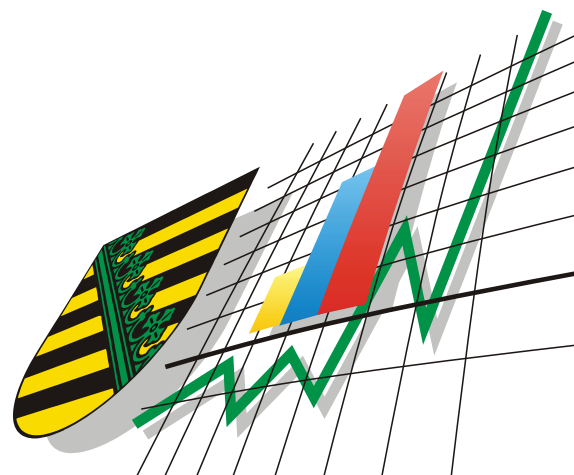


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

Organisation, Personal  
und Geschäftsanfall  
bei den Gerichten und  
Staatsanwaltschaften  
im Freistaat Sachsen

2001

B VI 2 - j/01  
ISSN 1435-8689  
Preis: € 9,90

**Bildung, Kultur, Rechtspflege**

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

### **Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen**

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 105  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Vertrieb -1534

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [WebMaster@statistik.sachsen.de](mailto:WebMaster@statistik.sachsen.de)

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4  
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail [iPunkt@statistik.sachsen.de](mailto:iPunkt@statistik.sachsen.de)

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Dezember 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Gerichte und Behörden der sächsischen Justiz	8
Sächsische Organe der Rechtsprechung	9
Ergebnisdarstellung	10

## Tabellen

1.	Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2001	13
2.	Gemeinden und Einwohner in den Gerichtsbezirken 1995 bis 2001	14
3.	Personal der Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2001	16
4.	Zivilgerichte	18
4.1	Zivilverfahren vor den Amtsgerichten 2001 nach Landgerichtsbezirken	18
4.2	Zivilverfahren vor den Landgerichten 2001	20
4.3	Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht 2001	22
5.	Familiengerichte	24
5.1	Familiensachen vor den Amtsgerichten 2001 nach Landgerichtsbezirken	24
5.2	Familiensachen vor dem Oberlandesgericht 2001	26
6.	Strafgerichte	28
6.1	Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten 2001 nach Landgerichtsbezirken	28
6.2	Strafverfahren vor den Landgerichten 2001	31
6.3	Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht 2001	33
6.4	Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten 2001	36
6.5	Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht 2001	37
7.	Staatsanwaltschaften	38
7.1	Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren 2001	38
7.2	Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft 2001	40
8.	Verwaltungsgerichte	41
8.1	Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Chemnitz, Dresden und Leipzig 2001	41
8.2	Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2001	44
9.	Geschäftsentwicklung bei den Zivilgerichten 1996 bis 2001	48
9.1	Zivilverfahren vor den Amtsgerichten	48
9.2	Zivilverfahren vor den Landgerichten	49
9.3	Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht	51
10.	Geschäftsentwicklung bei den Familiengerichten 1996 bis 2001	52
10.1	Familiensachen vor den Amtsgerichten	52
10.2	Familiensachen vor dem Oberlandesgericht	53
11.	Geschäftsentwicklung bei den Strafgerichten 1996 bis 2001	54
11.1	Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten	54
11.2	Strafverfahren vor den Landgerichten	55
11.3	Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht	56
11.4	Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten	58
11.5	Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht	58
12.	Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 1996 bis 2001	59
12.1	Ermittlungsverfahren vor den Landgerichten	59
12.2	Ermittlungsverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft	59

	<b>Seite</b>
13. Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 1996 bis 2001	60
13.1 Arbeitsrechtsverfahren vor den Arbeitsgerichten	60
13.2 Arbeitsrechtsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht	61
14. Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 1996 bis 2001	62
14.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten	62
14.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht	64
15. Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 1996 bis 2001	66
15.1 Klagen vor den Sozialgerichten	66
15.2 Berufungen vor dem Landessozialgericht	66
16. Geschäftsentwicklung beim Sächsischen Finanzgericht 1996 bis 2001	67
17. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Zivilgerichten 1994 bis 2001	68
18. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Familiengerichten 1994 bis 2001	69
19. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Strafgerichten 1994 bis 2001	70
20. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Staatsanwaltschaften 1994 bis 2001	72
21. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Arbeitsgerichten 1994 bis 2001	73
22. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Verwaltungsgerichten 1994 bis 2001	75
23. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Sozialgerichten 1994 bis 2001	77
24. Übersicht über die Geschäftstätigkeit beim Sächsischen Finanzgericht 1994 bis 2001	77
<b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1995 bis 2001 Zivilgerichtsbarkeit – Zivilverfahren	78
Abb. 2 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1995 bis 2001 Zivilgerichtsbarkeit – Familiensachen	79
Abb. 3 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1995 bis 2001 Strafgerichtsbarkeit – Strafverfahren	80
Abb. 4 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1995 bis 2001 Strafgerichtsbarkeit – Bußgeldverfahren	81
Abb. 5 Hauptverfahren vor den Verwaltungsgerichten 2001 nach Sachgebieten	82
Abb. 6 Hauptverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2001 nach Sachgebieten	82
Abb. 7 Klagen vor dem Finanzgericht 2001 nach Sachgebieten	82
Abb. 8 Klagen vor den Sozialgerichten 2001 nach dem Verfahrensgegenstand	83
Abb. 9 Berufungen vor dem Landessozialgericht 2001 nach dem Verfahrensgegenstand	83
Abb. 10 Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten 2001 nach dem Verfahrensgegenstand	83

## Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der Justizgeschäftsstatistiken, die zu den koordinierten Länderstatistiken gehören und bundeseinheitlich durchgeführt werden. Um die gesetzgebenden Körperschaften, die Öffentlichkeit und die Organe der Justizverwaltung mit den notwendigen Informationen versorgen zu können, werden ausgewählte Daten über die ordentliche Gerichtsbarkeit, Fachgerichtsbarkeiten und Staatsanwaltschaften monatlich erhoben und aufbereitet. Dabei werden der Geschäftsanfall (Neuzugänge), die Geschäftsentwicklung und bei den Erledigungen detaillierte Angaben zum Verfahren erfasst. Die dargestellten Ergebnisse enthalten bei Neuzugängen und erledigten Verfahren keine Abgaben innerhalb des Gerichts. Seit 1993 bzw. 1994 liegen in Sachsen verlässliche Jahresergebnisse vor.

## Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857)
- Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168)
- Anordnung über die Zählkartenerhebung in Ermittlungsverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz bei den Staatsanwaltschaften durch Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz vom 1. Juli 1992 (1441-I.3-151/92) in Kraft gesetzt
- Anordnung über die Zählkartenerhebung in Zivilsachen (einschließlich der Familiensachen) durch Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz vom 30. März 1993 (1441-I.3-517/92) in Kraft gesetzt
- Anordnung über die Zählkartenerhebung in Straf- und Bußgeldverfahren durch Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz vom 30. März 1993 (1441-I.3-599/92) in Kraft gesetzt
- Anordnung über die Zählkartenerhebung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit durch Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz vom 29. Juni 1992 (7650E-I.3-349/92) in Kraft gesetzt
- Anordnung über die Zählkartenerhebung in der Finanzgerichtsbarkeit durch Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz vom 29. Juni 1992 (7650E-I.3-349/92) in Kraft gesetzt

## Erläuterungen

### Justizgeschäftsstatistiken der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Das Statistische Landesamt führt Erhebungen in der Zivil- und Strafgerichtsbarkeit durch. Die Übermittlung der Daten von den Gerichten erfolgt monatlich auf sogenannten Zählkarten. Die Familiengerichte liefern ihre Daten vollständig und die Zivilgerichte teilweise in elektronischer Form.

### Zivilverfahren (ohne Familiensachen)

Die Erhebung erstreckt sich in allen Instanzen auf Verfahren der streitigen Zivilgerichtsbarkeit und in der Rechtsmittelinstanz auch auf die freiwillige Gerichtsbarkeit.

Die Zivilgerichte entscheiden in allen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (§ 13 GVG). Aufgaben der **streitigen Zivilgerichtsbarkeit** sind die Durchsetzung bürgerlich-rechtlicher Ansprüche sowie die Feststellung von Rechten und Rechtsverhältnissen zwischen zwei oder mehreren Personen. Darunter fallen z. B. Streitigkeiten aus Kauf-, Miet-, Werk- oder Dienstverträgen, Unterlassungsansprüche, Schadensersatzforderungen, Erbschaftsangelegenheiten, Nachbarschaftsstreitigkeiten. Die Rechtsbeziehungen von Personen untereinander, die sich als Parteien (Kläger und Beklagter) gleichberechtigt bei den ordentlichen Gerichten gegenüberstehen, werden im BGB geregelt.

Der Zivilstreit wird beim **Amtsgericht** durch den **Einzelrichter** allein entschieden. Das zivilprozessuale Verfahren richtet sich nach der Zivilprozessordnung. Im streitigen Zivilverfahren besteht die sachliche Zuständigkeit der Amtsgerichte für Zivilprozesse bis zu einem Streitwert von 5 000 €. Unabhängig vom jeweiligen Streitwert kommen Mietstreitigkeiten, Mahnverfahren, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzverfahren vor das Amtsgericht.

Für alle übrigen Zivilsachen entscheiden die **Zivilkammern** der **Landgerichte** als erste Instanz. Die Zivilkammern sind, soweit nicht nach den Vorschriften der Prozessgesetze an Stelle der Kammer der Einzelrichter zu entscheiden hat, mit drei Mitgliedern einschließlich des Vorsitzenden besetzt.

Neben den Zivilkammern gibt es in Sachsen die Kammern für Handelssachen sowie Kammern für Baulandsachen. Als Handelssachen gelten gemäß § 95 GVG u. a. Klagen gegen einen Kaufmann aus beiderseitigen Handelsgeschäften, aus Wechseln und Schecks, Warenzeichen- und Wettbewerbsstreitigkeiten sowie Börsensachen. Baulandsachen sind Verfahren, in denen über Enteignung und enteignungsähnliche Eingriffe (z. B. Umlegung) entschieden wird, um die städtebauliche Entwicklung in Stadt und Land zu ordnen (§§ 217 ff. BauGB).

Über Berufungen gegen Urteile des Amtsgerichts entscheidet das Landgericht, wenn der Beschwerdewert höher als 600 € ist. Ein weiteres Rechtsmittel ist nicht gegeben. Gegen die erstinstanzlichen Entscheidungen des Landgerichts gibt es Berufungen an das Oberlandesgericht und gegen dessen Entscheidungen die Revision an den Bundesgerichtshof.

Die Verfahren der **freiwilligen Gerichtsbarkeit** sind auf Rechtsgestaltung, die Fürsorge für Personen und die Sicherung bestehender Rechte gerichtet. Den in der freiwilligen Gerichtsbarkeit allein zuständigen Amtsgerichten obliegen die Regelungen von Vormundschafts- und zum Teil von Familiensachen (Versorgungsausgleich), von Nachlasssachen sowie die Registerführung (z. B. Grundbuch, Güterrechts-, Vereins- und Handelsregister). Die Verfahren werden teils von Amts wegen (z. B. Bestellung eines Vormundes) und teils auf Antrag (z. B. Eintragung ins Handelsregister) eingeleitet. Das gerichtliche Verfahren richtet sich nach dem Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und nach der Grundbuchordnung. Es gibt keine Parteien, sondern Beteiligte. Das Amtsgericht entscheidet durch Beschluss oder Verfügung. Gegen seine Entscheidung gibt es die Beschwerde an das Landgericht und gegen dessen Entscheidung die weitere Beschwerde an das Oberlandesgericht.

### Familiensachen

Statistisch erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen, Kindschaftssachen und andere Familiensachen (§ 23 b GVG). Zu den Scheidungsfolgesachen gehören das Sorge- und Umgangsrecht für Kinder, die Regelung über den Versorgungsausgleich, der Unterhalt für Kinder und Ehegatten, die Rechtsverhältnisse an der Ehwohnung und am Hausrat sowie die Ansprüche aus dem ehelichen Güterrecht. Entscheidungen in Familiensachen werden im Rahmen der Zivilgerichtsbarkeit getroffen. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte. Jedes Familiengericht ist mit einem **Einzelrichter** besetzt. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die **Familiensenate** bei dem Oberlandesgericht.

### Straf- und Bußgeldverfahren

Erhoben werden bei den ordentlichen Gerichten anhängige Strafverfahren und Bußgeldverfahren. Bei den über Zahlkarten erfassten Strafverfahren werden Strafbefehlsverfahren nur berücksichtigt, wenn Einspruch eingelegt wurde und eine strafgerichtliche Hauptverhandlung stattgefunden hat.

Rechtsgrundlage des deutschen Strafrechts ist das Strafgesetzbuch. Es ist am 13. November 1998 nach einer Reihe von grundlegenden Reformen neu bekannt gemacht worden. Das Strafprozessrecht ist im wesentlichen in der Strafprozessordnung geregelt. Weitere Bestimmungen enthalten u. a. das Jugendgerichtsgesetz, die Abgabenordnung und das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.

Das **Strafverfahren** verläuft in zwei Hauptabschnitten – das Vorverfahren bei der Staatsanwaltschaft und das gerichtliche Strafverfahren. Nach Abschluss der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft kann Anklage beim zuständigen Gericht erhoben werden. Das Gericht entscheidet über die Eröffnung eines Hauptverfahrens. Liegt ein hinreichender Tatverdacht vor, so lässt es in dem Eröffnungsbeschluss die Anklage zur Hauptverhandlung zu. Die **Hauptverhandlung** ist das Kernstück des Strafprozesses.

Bei bestimmten Delikten, z. B. Beleidigung, Hausfriedensbruch kann **Privatklage** erhoben werden, ohne vorher die Staatsanwaltschaft angehen zu müssen. Die Strafprozessordnung lässt für leichtere Vergehen eine Bestrafung ohne Hauptverhandlung zu. In diesem summarischen Strafverfahren ergehen **Strafbefehle** und diese erhalten die Wirkung eines rechtskräftigen Urteils, wenn nicht innerhalb einer Frist von einer Woche Einspruch erhoben wird.

Bei Strafsachen hängt die Regelung der **Zuständigkeit der Gerichte** zur Entscheidung **in der ersten Instanz** vor allem von dem Tatvorwurf ab.

Die **Amtsgerichte** sind bei Straftaten geringerer Schwere und Bedeutung für die leichte und mittlere Kriminalität gemäß § 24 GVG zuständig. Der Richter beim Amtsgericht entscheidet als Strafrichter (**Einzelrichter**) bei Vergehen, wenn sie im Wege der Privatklage verfolgt werden oder wenn eine höhere Strafe als Freiheitsstrafe von zwei Jahren nicht zu erwarten ist. Wenn keine höhere Freiheitsstrafe als vier Jahre zu erwarten ist, entscheidet das **Schöffengericht** (ein Berufsrichter, zwei Schöffen). In besonderen Fällen kann das Schöffengericht als „Erweitertes Schöffengericht“ (zwei Berufsrichter, zwei Schöffen) tätig werden.

Die **Landgerichte** sind für die schwere Kriminalität zuständig. Die Entscheidung fällt die Große Strafkammer mit zwei oder drei Berufsrichtern, soweit die Strafkammer als Schwurgericht oder der erstinstanzliche Strafsenat des Oberlandesgerichts nicht tätig wurde. Die Große Strafkammer entscheidet als Schwurgericht (drei Berufsrichter, zwei Schöffen) bei bestimmten Straftaten der schwersten Kriminalität, nämlich bei vorsätzlich begangenen Tötungsdelikten (Mord, Totschlag usw.). Bei den Landgerichten sind als besondere Strafkammern die Wirtschaftsstrafkammer und die Staatsschutzkammer eingerichtet.

Die **Zuständigkeit der Gerichte in der Rechtsmittelinstanz** wird in Abhängigkeit der Vorinstanz und des Spruchkörpers geregelt.

Gegen die Urteile der erstinstanzlichen Gerichte können im Allgemeinen folgende Rechtsmittel eingelegt werden.

- Gegen Urteile der Amtsgerichte (Einzelrichter und Schöffengericht) sind Berufung an das Landgericht (Kleine Strafkammer) und Sprungrevision an das Oberlandesgericht zulässig.
- Gegen die Urteile der Landgerichte und des Oberlandesgerichts:
  - Erstinstanzliche Urteile der Großen Strafkammer und des Oberlandesgerichts können nur mit der Revision angefochten werden. Über die Revision entscheidet der Bundesgerichtshof.
- Gegen die Urteile der Strafkammern in der zweiten Instanz ist Revision beim Oberlandesgericht zulässig.

**Zuständig für Jugendstrafsachen** sind bei den Gerichten die Jugendrichter und das Jugendschöffengericht, bei den Landgerichten die Jugendkammern.

Das **Bußgeldverfahren** richtet sich nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG). Es ist am 19. Februar 1987 neu bekannt gemacht worden. Das Ermittlungsverfahren wird von der Verwaltungsbehörde geführt. Sie kann einen Bußgeldbescheid erlassen. Gegen ihn kann der Betroffene binnen zwei Wochen Einspruch erheben und dadurch die Entscheidung des Amtsgerichtes herbeiführen. Dieses entscheidet wie im Strafverfahren auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil oder, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft nicht widersprechen, im Beschlussverfahren. Gegen die Entscheidung ist Rechtsbeschwerde zulässig. Über sie entscheidet das Oberlandesgericht.

### Rehabilitierungsverfahren

Statistisch erfasst werden die Verfahren, die nach dem Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz - StrRehaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2665), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3986), anhängig sind. Zuständig in erster Instanz sind die Strafabteilungen der Landgerichte. Gegen deren Entscheidung ist die Beschwerde vor dem Oberlandesgericht zulässig.

### Justizgeschäftsstatistik der Staatsanwaltschaften

Die Erhebung erstreckt sich auf Daten über Ermittlungsverfahren und über sonstige Tätigkeiten der Staatsanwaltschaften. Die Daten werden in elektronischer Form an das Statistische Landesamt übermittelt.

Der **Staatsanwaltschaft** obliegt als Strafverfolgungsbehörde die Leitung des Ermittlungsverfahrens, die Erhebung und Vertretung der Anklage und die Strafvollstreckung. Bei Anwendung des Jugendstrafrechts ist nicht die Staatsanwaltschaft, sondern der Jugendrichter die Vollstreckungsbehörde.

Die **Generalstaatsanwaltschaft** ist die oberste Staatsanwaltschaft in einem Oberlandesgerichtsbezirk. Sie ist zuständig für das Oberlandesgericht in Dresden und damit für ganz Sachsen. Als erstinstanzliche Strafsachen erhob die Generalstaatsanwaltschaft bis 2001 auch Verfahren, die Straftaten nach § 261 StGB (Geldwäsche) verfolgten. Bundesweit werden die gemäß § 145 GVG übernommenen Verfahren gesondert ausgewiesen.

### Ermittlungsverfahren

Statistisch erfasst werden alle Ermittlungsverfahren, die bei der Staatsanwaltschaft im Register für Strafsachen und Bußgeldsachen (Js-Register) einzutragen sind. Ausgenommen sind Anträge der Finanzbehörden auf Erlass eines Strafbefehls in Steuerstrafsachen, Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitenrecht (Bußgeldverfahren), Verfahren zur Vollstreckbarerklärung im Ausland verhängter Sanktionen sowie Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt, und zwar auch dann, wenn der Staatsanwalt eigene Ermittlungen betreibt. Ermittlungsverfahren werden erst einbezogen, wenn gegen den namentlich bezeichneten Beschuldigten ermittelt wird.

### Justizgeschäftsstatistiken der Fachgerichtsbarkeiten

Das Statistische Landesamt führt Erhebungen in der Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit durch. Die Übermittlung der Daten von den Fachgerichten erfolgt in elektronischer Form.

Die aggregierten Landesergebnisse der Geschäftsstatistiken der Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit werden jährlich vom Sächsischen Staatsministerium der Justiz zur Verfügung gestellt.

### Arbeitsgerichtsverfahren

Die Arbeitsgerichte befassen sich mit Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Grundlage der Arbeitsgerichtsbarkeit ist das Arbeitsgerichtsgesetz.

Die Streitverfahren werden in drei Komplexe eingeteilt. Das sind u. a. Klagen von Arbeitnehmern gegen ihren Arbeitgeber auf Bezahlung von Gehalt oder Lohn, Streitigkeiten über Urlaubsansprüche oder Klagen, mit denen sich der Arbeitnehmer gegen eine Entlassung oder Kündigung wehrt. Ein zweiter Komplex sind die Klagen zwischen den Tarifparteien, z. B. kann streitig sein, ob ein Tarifvertrag Gültigkeit besitzt. Bei diesen beiden Komplexen entscheiden die Gerichte im **Urteilsverfahren**, aber bei betriebsverfassungsrechtlichen Angelegenheiten im **Beschlussverfahren**. Betriebsverfassung ist der Rechtsbereich, in welchem es um die Stellung und Aufgaben des Betriebsrates in einem Unternehmen geht. Das Verfahren vor einem Arbeitsgericht entspricht einem gewöhnlichen Zivilprozess. Durch gesetzliche Sondervorschriften ist geregelt, dass das Verfahren schnell und kostensparend sein soll. Die gütliche Einigung der Beteiligten wird angestrebt. Bei den Arbeitsgerichten bestehen **Kammern** mit je einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Richtern.

Der Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit ist dreistufig:

- Erste Instanz für alle Streitigkeiten sind die **Arbeitsgerichte**;
- zweite Instanz ist das **Sächsische Landesarbeitsgericht**;
- dritte Instanz ist das Bundesarbeitsgericht, das seinen Sitz seit dem 22. November 1999 in Erfurt hat.

Gegen die erstinstanzlichen Entscheidungen ist **Berufung** oder **Beschwerde** zum Landesarbeitsgericht sowie **Sprungrevision** oder **Sprungrechtsbeschwerde** zum Bundesarbeitsgericht zulässig.



## Verwaltungsgerichtsverfahren

Die Verwaltungsgerichte entscheiden Streitigkeiten auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts. Zur verwaltungsgerichtlichen Zuständigkeit gehören zum einen die Streitigkeiten zwischen dem Bürger und einer Verwaltungsbehörde und - unter bestimmten Voraussetzungen - Streitigkeiten zwischen den Trägern der öffentlichen Verwaltung selbst. Aufbau, Zuständigkeit und Verfahren der Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit ergeben sich aus der Verwaltungsgerichtsordnung.

Die allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit ist dreistufig aufgebaut:

- In erster Instanz entscheiden die **Verwaltungsgerichte**;
- in zweiter Instanz das **Sächsische Obergerverwaltungsgericht**.
- Dritte Instanz ist das Bundesverwaltungsgericht, das seinen Sitz seit August 2002 in Leipzig hat.

Bei den Verwaltungsgerichten bestehen **Kammern**, die meist mit drei Berufsrichtern und zwei ehrenamtlichen Richtern, in einigen Fällen auch nur mit drei Berufsrichtern, besetzt sind. In Ausnahmefällen können auch **Einzelrichter** entscheiden. Die Spruchkörper des Obergerverwaltungsgerichts heißen **Senate**. Sie entscheiden in der Besetzung von drei oder fünf Berufsrichtern.

Vor den Verwaltungsgerichten kann im Wege der **Klage** die Aufhebung eines Verwaltungsaktes (Anfechtungsklage), der Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes (Verpflichtungsklage), die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Rechtsverhältnisses oder der Nichtigkeit eines Verwaltungsaktes begehrt werden (Feststellungsklage). Der Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage geht in der Regel ein **Vorverfahren** (Widerspruchsverfahren) voraus. Es beginnt damit, dass gegen den Verwaltungsakt einer Behörde Widerspruch eingelegt wird. Hält die Behörde den Widerspruch für begründet, hilft sie ihm ab. Ansonsten ergeht ein Widerspruchsbescheid, den regelmäßig die nächsthöhere Behörde nach erneuter Prüfung erlässt. Nach Zustellung des Widerspruchsbescheides kann **Klage** erhoben werden.

Über die Klage entscheidet das Verwaltungsgericht. Dies geschieht regelmäßig auf Grund mündlicher Verhandlung durch Urteil. Gegen Urteile eines Verwaltungsgerichts kann **Berufung** beim Obergerverwaltungsgericht eingelegt werden, wenn sie vom Obergerverwaltungsgericht zugelassen wird. Gegen Urteile des Obergerverwaltungsgerichts ist bei Zulassung durch das Obergerverwaltungsgericht oder auf Beschwerde durch das Bundesverwaltungsgericht die **Revision** zum Bundesverwaltungsgericht möglich. Gegen Urteile eines Verwaltungsgerichts steht den Beteiligten die **Sprungrevision** an das Bundesverwaltungsgericht zu, wenn das Gericht sie nach Zustimmung von Kläger und Beklagten zulässt.

## Finanzgerichtsverfahren

Die Finanzgerichtsbarkeit ist eine besondere Verwaltungsgerichtsbarkeit. Sie dient der Entscheidung aller öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten aus dem Bereich der Finanzbehörden. Maßgebliche Rechtsgrundlage ist die Finanzgerichtsordnung.

In Sachsen gibt es nur das **Sächsische Finanzgericht** in Leipzig. Es ist zuständig für alle **Klagen** und Anträge gegen Finanzämter und über Zölle, die von den Hauptzollämtern in Sachsen festgesetzt worden sind. Für gewisse Bereiche des Abgabenrechts, vor allem die von den Gemeinden erhobenen Steuern und Gebühren sind die allgemeinen Verwaltungsgerichte zuständig. Steuerstraf- und Bußgeldverfahren fallen in die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte.

Die Finanzgerichtsbarkeit ist im Gegensatz zu anderen Gerichtszweigen nur zweistufig aufgebaut:

- In erster Instanz entscheidet das Finanzgericht als Landesgericht.
- Zweite (und letzte) Instanz ist der Bundesfinanzhof in München.

Das Finanzgericht ist in **Senate** aufgeteilt, die jeweils in der Besetzung von drei Berufsrichtern und zwei ehrenamtlichen Richtern entscheiden. Es besteht die Möglichkeit, dass der Senat einfache Streitigkeiten einem seiner Mitglieder zur alleinigen Entscheidung überträgt (**Einzelrichter**). Das Finanzgericht kann auch Gerichtsbescheide erlassen, die wie Urteile wirken, wenn nicht mündliche Verhandlung vor dem Senat beantragt wird. Bei den Gerichtsbescheiden wirken die ehrenamtlichen Richter nicht mit.

Das finanzgerichtliche Verfahren entspricht weitgehend dem Verfahren vor den Verwaltungsgerichten. Mit einer Anfechtungsklage wird die Aufhebung oder Änderung eines Steuer- oder Zollbescheides begehrt. Eine Verpflichtungsklage wird erhoben, wenn die Verurteilung der Finanzbehörde zum Erlass eines Verwaltungsaktes (z. B. Stundung einer Steuerschuld) begehrt wird.

Vor der Anrufung des Finanzgerichts ist ein außergerichtliches **Vorverfahren** bei den Verwaltungsbehörden durchzuführen. So kann z. B. beim Finanzamt Einspruch gegen einen Einkommensteuerbescheid eingelegt werden. Nach Überprüfung der angefochtenen Entscheidung und Zurückweisung des Einspruchs ist Klage beim Finanzgericht möglich.

Gegen die Urteile des Finanzgerichts kommt nur das Rechtsmittel der **Revision** vor dem Bundesfinanzhof in Betracht. Die Revision ist an eine Zulassung durch das Finanzgericht oder auf Beschwerde durch den Bundesfinanzhof gebunden. Die Revision ist nur zuzulassen bei grundsätzlicher Bedeutung der Rechtssache, wenn die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Bundesfinanzhofes erfordert oder wenn ein Verfahrensmangel geltend gemacht wird und vorliegt, auf dem die Entscheidung beruhen kann.



## Sozialgerichtsverfahren

Als besondere Verwaltungsgerichtsbarkeit entscheidet die Sozialgerichtsbarkeit über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten auf dem Gebiet des Sozialrechts. Zuständigkeiten und Verfahren ergeben sich aus dem Sozialgerichtsgesetz.

Die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit entscheiden in folgenden Angelegenheiten:

- Sozialversicherung: Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung sowie Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten; Knappschaftsversicherung;
- Arbeitslosenversicherung und übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit: z. B. Förderung der Berufsbildung, Insolvenzgeld;
- Kriegsopferversorgung;
- Kassenartzrecht: Beziehungen zwischen den Ärzten bzw. Zahnärzten (Kassenärztliche Vereinigungen) und den gesetzlichen Krankenkassen;
- durch Gesetz besonders zugewiesene Aufgaben: z. B. Streitigkeiten über die Versorgung für die ehemaligen Soldaten der Bundeswehr und ihre Hinterbliebenen.

Das **Sozialgericht** entscheidet in **Kammern**, die für die einzelnen Fachgebiete eingerichtet sind. Jede Kammer ist mit einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Beisitzern besetzt.

Gegen Urteile der Sozialgerichte kann im Regelfall **Berufung** eingelegt werden, über die das **Sächsische Landessozialgericht** in der Besetzung mit drei Berufsrichtern und zwei ehrenamtlichen Richtern entscheidet. Bei Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung, der Abweichung von einer Entscheidung des Bundessozialgerichts, des Gemeinsamen Senats der obersten Gerichtshöfe des Bundes oder des Bundesverfassungsgerichts sowie bei einem wesentlichen Verfahrensmangel ist darüber hinaus die **Revision** zum Bundessozialgericht möglich. Im Unterschied zu anderen Gerichtszweigen wirken in der Sozialgerichtsbarkeit in allen Instanzen ehrenamtliche Richter mit, um deren besondere Kenntnisse der sozialen Wirklichkeit für die Rechtsfindung zu nutzen.

Das Verfahren hat große Ähnlichkeit mit den Verfahren vor den Gerichten der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit. Es gibt auch hier ein behördliches **Vorverfahren**.

## Abkürzungen

AG	Amtsgericht
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BNotO	Bundesnotarordnung
BRAGO	Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte
BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
EGGVG	Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
FGG	Gesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit
FGO	Finanzgerichtsordnung
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
InsO	Insolvenzordnung
IRG	Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen
JGG	Jugendgerichtsgesetz
KostO	Kostenordnung
LG	Landgericht
OLG	Oberlandesgericht
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
StPO	Strafprozessordnung
StrEG	Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVollzG	Strafvollzugsgesetz
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
ZPO	Zivilprozessordnung

## Gerichte und Behörden der sächsischen Justiz

- Oberlandesgericht und Generalstaatsanwaltschaft in Dresden
- Landgerichte und Staatsanwaltschaften in Bautzen, Chemnitz, Dresden, Görlitz, Leipzig, Zwickau
- 30 Amtsgerichte im:
  - Landgerichtsbezirk Bautzen
    - Amtsgericht Bautzen
    - Amtsgericht Hoyerswerda
    - Amtsgericht Kamenz
  - Landgerichtsbezirk Chemnitz
    - Amtsgericht Annaberg
    - Amtsgericht Chemnitz
    - Amtsgericht Freiberg
    - Amtsgericht Hainichen
    - Amtsgericht Marienberg
    - Amtsgericht Stollberg
    - Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal
  - Landgerichtsbezirk Dresden
    - Amtsgericht Dippoldiswalde
    - Amtsgericht Dresden
    - Amtsgericht Meißen
    - Amtsgericht Pirna
    - Amtsgericht Riesa
  - Landgerichtsbezirk Görlitz
    - Amtsgericht Görlitz
    - Amtsgericht Löbau
    - Amtsgericht Weißwasser
    - Amtsgericht Zittau
  - Landgerichtsbezirk Leipzig
    - Amtsgericht Borna
    - Amtsgericht Döbeln
    - Amtsgericht Eilenburg  
mit Zweigstelle in Delitzsch
    - Amtsgericht Grimma  
mit Zweigstelle in Wurzen
    - Amtsgericht Leipzig
    - Amtsgericht Oschatz
    - Amtsgericht Torgau
  - Landgerichtsbezirk Zwickau
    - Amtsgericht Aue
    - Amtsgericht Auerbach
    - Amtsgericht Plauen
    - Amtsgericht Zwickau
- Sächsisches Obergerverwaltungsgericht mit neun Senaten in Bautzen und Verwaltungsgerichte in Chemnitz, Dresden, Leipzig
- Sächsisches Landesarbeitsgericht mit neun Kammern in Chemnitz und Arbeitsgerichte in Bautzen, Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau
- Sächsisches Landessozialgericht mit sechs Senaten in Chemnitz und Sozialgerichte in Chemnitz, Dresden, Leipzig
- Sächsisches Finanzgericht mit sieben Senaten in Leipzig
- Sächsischer Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR
- Entschädigungsstelle bei der Generalstaatsanwaltschaft in Dresden
- Landesjustizkasse in Chemnitz
- Fachbereich Rechtspflege an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung des Freistaates Sachsen in Meißen
- Justizschule des Freistaates Sachsen am Bildungszentrum Niederbobritzsch mit Außenstelle in Frankenberg

# Sächsische Organe der Rechtsprechung

## Verfassungsgerichtsbarkeit

Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen

Ordentliche Gerichtsbarkeit		Arbeitsgerichtsbarkeit	Verwaltungsgerichtsbarkeit	Sozialgerichtsbarkeit	Finanzgerichtsbarkeit
Zivilgerichtsbarkeit	Strafgerichtsbarkeit				
<b>Oberlandesgericht</b>		Landesarbeitsgericht Kammer	Oberverwaltungsgericht Senat	Landessozialgericht Senat	Finanzgericht Senat
<hr/>					
<b>Landgerichte</b>					
Zivilkammer	Schwurgericht	Arbeitsgerichte Kammer	Verwaltungsgerichte Kammer	Sozialgerichte Kammer	
Kammer für Handelssachen	Große Strafkammer				
Kammer für Baulandsachen	Kleine Strafkammer				
	Große Jugendkammer				
	Kleine Jugendkammer				
<hr/>					
<b>Amtsgerichte</b>					
Einzelrichter	Einzelrichter				
Rechtspfleger	Schöffengericht				
	Erweitertes Schöffengericht				
Mahnabteilung	Jugendrichter				
Zivilgericht	Jugend-schöffengericht				
Familiengericht					
Grundbuchamt					
Vormundschaftsgericht					
	Nachlassgericht				
	Registergericht				
	Insolvenzgericht				
	Volstreckungsabteilung				

## Ergebnisdarstellung

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2001 in der **ordentlichen Gerichtsbarkeit** war gekennzeichnet durch weitere Rückgänge bei den Zivilsachen sowie Zunahmen der Familien-, Straf- und Bußgeldsachen, wobei die Bußgeldsachen auf Amtsgerichtsebene und die Strafsachen auf Landgerichtsebene mit Rückgängen die Ausnahmen bildeten.

### Amtsgerichte

Bei den **Zivilsachen (ohne Familiensachen)** setzte sich 2001 der Trend des Vorjahres mit rückläufigen Eingangszahlen fort. Die Zahl der Neuzugänge war um 1,4 Prozent von 70 907 auf 69 936 gesunken. Es wurden 909 bzw. 1,3 Prozent mehr Verfahren erledigt, der Bestand am Jahresende sank demzufolge um 3,3 Prozent von 26 584 auf 25 704 Verfahren. Wie in den letzten Jahren entschieden die Amtsgerichte mit einer durchschnittlichen Verfahrensdauer von 3,9 Monaten schneller als der Bundesdurchschnitt (2000: 4,3 Monate).

Der Geschäftsanfall der **Mahnsachen**, der einen wichtigen Indikator für Zahlungsfähigkeit und -willigkeit darstellt, sank seit 1995 und lag bei 162 004 Verfahren. Dagegen verdoppelte sich in den letzten fünf Jahren der jährliche Geschäftsanfall der **Zwangsversteigerungen an unbeweglichen Gegenständen** auf 7 084 Anträge 2001 und der der **Zwangsverwaltungen** stieg sogar um das Fünffache auf 4 089 Anträge (Tabelle 9.1).

Die Amtsgerichte meldeten im Jahr 2001 bei den **Familiensachen** insgesamt 22 306 neu anhängige Verfahren und somit einen im Vergleich zu 2000 um 8,7 Prozent höheren Geschäftsanfall. Wie in den Jahren zuvor stieg die Zahl der erledigten Verfahren nochmals um 2,6 Prozent auf 21 387 an. Sie erreichte damit einen neuen Höchststand seit 1994. Dabei war die Zahl der Scheidungsverfahren im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 Prozent auf 9 708 zurückgegangen. Ebenso verringerte sich der Anteil der Scheidungsverfahren an der Gesamtzahl der Erledigungen von Verfahren in Familiensachen insgesamt um 2,3 Prozentpunkte auf 45,4 Prozent. Der Bestand an unerledigten Verfahren am Jahresende stieg erstmals seit 1994 wieder an, und zwar um 5,4 Prozent auf etwa das Niveau des Jahres 1997 von 18 279. Die durchschnittliche Verfahrensdauer lag wie im Vorjahr bei 11,6 Monaten (Tabellen 10.1 und 18).

Die Arbeitsbelastung bei den **Strafsachen** stieg seit der Bildung der Amtsgerichte ununterbrochen. Im Jahr 2001 wurden 49 061 Strafverfahren anhängig. Das waren wiederum 1 370 Verfahren bzw. 2,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Seit 1996 nahmen die Neuzugänge um etwa ein Viertel zu. Die Zahl der erledigten Verfahren erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1 265 (2,7 Prozent) auf insgesamt 48 432. Eine Strafsache dauerte 2001 durchschnittlich 3,8 Monate. Der Bestand an offenen Verfahren war mit 33,1 Prozent bezogen auf die Eingänge niedriger als im Durchschnitt der neuen Länder mit 38,4 Prozent im Jahr 2000.

Die Zahl der Anträge auf Entscheidung im **beschleunigten Strafverfahren** verringerte sich 2001 um ein Drittel. Wurden im Jahr 2000 noch 1 650 Anträge von der Staatsanwaltschaft gestellt, so waren es 2001 nur noch 1 076. Ein beschleunigtes Verfahren kann nach § 417 der Strafprozessordnung durchgeführt werden, wenn die Fälle einfach liegen und die Beweislage klar ist sowie das zu erwartende Strafmaß ein Jahr Haft nicht übersteigt.

In **Bußgeldsachen** sank der Geschäftsanfall gegenüber dem Vorjahr um 509 Verfahren (3,1 Prozent) auf 16 006 Neuzugänge. Demgegenüber wurden im Berichtsjahr 16 463 Verfahren, 749 Verfahren (4,8 Prozent) mehr als 2000, erledigt. Folglich verringerte sich der Bestand an unerledigten Verfahren am Jahresende auf 4 122 Verfahren. Gegenüber 2000 entspricht das einem Bestandsabbau von 9,4 Prozent oder 426 Verfahren (Tabelle 11.1).

### Landgerichte

Die Neuzugänge und Erledigungen der **erstinstanzlichen Zivilverfahren** sind seit 1998 rückläufig. Im Vergleich zum Vorjahr war 2001 die Zahl der Neuzugänge um 10,3 Prozent auf 21 208 gesunken, die der Erledigungen um 3,1 Prozent auf 22 337. Am Jahresende 2001 wurden 11 611 anhängige Verfahren gezählt. Damit konnte der Bestand um 8,8 Prozent gesenkt werden. Gegenüber dem Vorjahr verlängerte sich die durchschnittliche Verfahrensdauer der Zivilprozesssachen in erster Instanz von 5,4 auf 6,1 Monate. Trotzdem lag Sachsen mit diesem Ergebnis noch unter dem im Jahr 2000 registrierten Bundesdurchschnitt von 6,9 Monaten.

Die Entwicklung der Fallzahlen in der **Berufungsinstanz in Zivilsachen** im Berichtsjahr war durch gegensätzliche Tendenzen gekennzeichnet. Während der Geschäftsanfall der Berufungen gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Prozent auf 3 410 Verfahren stieg, nahm die Zahl der Erledigungen um 4,6 Prozent von 3 420 auf 3 264 ab. Demzufolge erhöhte sich der Jahresendbestand um 9,6 Prozent auf 1 662 Verfahren. Die durchschnittliche Dauer der Berufungsverfahren verbesserte sich geringfügig auf 5,4 Monate und liegt etwa auf dem bundesweiten Niveau des Jahres 2000 (Tabelle 9.2).

Die Landgerichte meldeten 2001 insgesamt 563 neu anhängige **Strafverfahren in erster Instanz**. Damit waren 6,5 Prozent weniger Verfahren eingegangen als ein Jahr zuvor. Es wurden 571 erstinstanzliche Verfahren von den Strafkammern erledigt, das waren 24 Verfahren bzw. vier Prozent weniger als im Vorjahr. Der Bestand verringerte sich um 2,3 Prozent auf 292 anhängige Verfahren am Jahresende 2001. Die durchschnittliche Verfahrensdauer stieg leicht auf 6,1 Monate und erreichte etwa den Bundesdurchschnitt des Jahres 2000.

Die Zahl der eingehenden **Berufungen in Strafsachen** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr weiter. Gab es im Jahr 2000 noch 3 360 Neuzugänge, so waren es im Berichtsjahr 3,9 Prozent oder 132 Verfahren weniger. Ebenso sank die

Erledigungszahl der Berufungen um 7,9 Prozent auf 3 143. Trotzdem stieg der Bestand an unerledigten Verfahren zum Jahresende um 9,3 Prozent auf 1 077 Verfahren. Die durchschnittliche Verfahrensdauer erhöhte sich um einen halben Monat auf 3,7 Monate und näherte sich dem 2000 registrierten Bundesdurchschnitt von 3,8 Monaten an (Tabelle 11.2).

Seit 1994 verlief die Entwicklung des Geschäftsanfalls der **Rehabilitierungsverfahren** ungleichmäßig. Ursache waren die mehrfachen Verlängerungen der Antragsfristen. In den ersten Jahren gab es eine Antragsflut. Nachdem die Rehabilitierungsanträge sich in den Jahren 1995 bis 1997 verringerten, kam es 1998 zu einer geringen und 1999 zu einer drastischen Steigerung um mehr als ein Drittel. Auch im Jahr 2000 war wieder ein erhöhter Antragseingang bei den Gerichten mit 2 140 Verfahren zu verzeichnen. Trotz erneuter Fristverlängerung bis zum 31. Dezember 2003 ging die Anzahl der Neuzugänge 2001 um ein Viertel (25,8 Prozent) auf 1 588 Verfahren zurück. Die Erledigungszahl hat mit der ungleichmäßigen Entwicklung des Geschäftsanfalls Schritt gehalten. Im Jahr 1994 erreichte sie den Höchststand von 6 013 Verfahren. Sie nahm in den folgenden Jahren um das 4,4-fache ab und befand sich 1998 auf den tiefsten Stand von 1 369. Mit dem erhöhten Bestand der anhängigen Verfahren verstärkte sich die Arbeit der Rehabilitierungskammern in der Folgezeit bis auf 2 337 Erledigungen im Jahr 2000. Ebenso wie bei den Neuzugängen sank die Zahl der Erledigungen 2001 im Vergleich zum Vorjahr stark, genau um 30,8 Prozent auf 1 618 Verfahren. Infolge der hohen Arbeitsbelastung bei den Rehabilitierungskammern betrug die durchschnittliche Verfahrensdauer 1994 noch 16,4 Monate. Sie verringerte sich in den folgenden Jahren und schwankte zwischen neun und elf Monaten. Im Jahr 2001 stieg sie gegenüber 2000 von 9,2 Monaten auf 11,7 Monate (Tabellen 11.4 und 19).

### Oberlandesgericht

Die Arbeitsbelastung der **Zivilsenate** nahm in den neunziger Jahren kontinuierlich zu. 1999 trat zum ersten Mal eine Beruhigung ein und sank seitdem. So ging die Zahl der Berufungseingänge 2001 um knapp zwei Prozent auf 3 238 Verfahren zurück. Mit 3 176 Erledigungen wurden 13 Prozent Verfahren weniger bearbeitet als 2000. Dadurch erhöhte sich der Bestand an Berufungen am Jahresende 2001 um 4,7 Prozent auf 1 360 Verfahren. Mit einer durchschnittlichen Verfahrensdauer von fünf Monaten nahm Sachsen im bundesweiten Vergleich (2000: 8,4 Monate) eine Spitzenposition ein (Tabelle 9.3).

In **Familiensachen** war die Zahl der Berufungseingänge im Vergleich zum Vorjahr um 11,8 Prozent von 710 auf 794 angestiegen. Mit 756 beendeten Verfahren waren es 52 Verfahren (7,4 Prozent) mehr als im Vorjahr. Das führte zu einer weiteren Zunahme der unerledigten Verfahren am Jahresende um 17,5 Prozent auf 255. Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug 3,1 Monate im Jahr 2001 und war damit um 2,4 Monate kürzer als der Bundesdurchschnitt 2000 (Tabelle 10.2).

Bei den **Strafsenaten** stieg im Jahr 2001 die Zahl der Revisionen und Rechtsbeschwerden weiter an. Es wurden 41 bzw. 12,3 Prozent mehr Revisionen in Strafsachen eingelegt; insgesamt waren es 374 Neuzugänge. Der Geschäftsanfall der Rechtsbeschwerden belief sich auf 310 eingegangene Fälle und im Vergleich zum Vorjahr waren das 12 bzw. vier Prozent mehr. Die Zahl der erledigten Revisionsverfahren erhöhte sich gegenüber 2000 um 7,3 Prozent von 341 auf 366 und die der Rechtsbeschwerden um 5,1 Prozent von 296 auf 311. Während der offene Bestand bei Revisionsverfahren am Jahresende von 29 im Jahr 2000 auf 37 stieg, sank dieser bei Rechtsbeschwerden geringfügig um 1 auf 17 Verfahren. In den Strafsenaten verlängerte sich die durchschnittliche Verfahrensdauer. Die Revisionsverfahren wurden durchschnittlich im Jahr 2001 nach 1,4 Monaten erledigt, die Rechtsbeschwerden nach 0,7 Monaten. Bundesweit lag der Durchschnitt bei 1,2 bzw. 0,7 Monaten (Tabelle 11.3).

Der Geschäftsanfall der **Rehabilitierungsverfahren** vor dem Oberlandesgericht verringerte sich im Jahr 2001 wieder. Kamen 2000 noch 114 Anträge neu hinzu, so waren es im Berichtsjahr 75 und damit 34,2 Prozent weniger als im Vorjahr. 78 Beschwerden wurden innerhalb des Jahres erledigt, so dass der Bestand am Ende des Jahres auf 15 unerledigte Verfahren sank. (Tabelle 11.5).

### Staatsanwaltschaften

Die **Staatsanwaltschaften** bei den Landgerichten leiteten im Jahr 2001 insgesamt 281 947 Ermittlungsverfahren neu ein, das waren 12 023 Verfahren bzw. 4,5 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Zahl der Erledigungen erhöhte sich gleichzeitig um 13 943 oder 5,1 Prozent auf 284 812 Verfahren und lag damit höher als die Zahl der Neuzugänge. Somit kam es zu einer Bestandsreduzierung am Jahresende um acht Prozent oder 2 866 Verfahren auf 33 041. Die Ermittlungsverfahren bei den sächsischen Landgerichten dauerten durchschnittlich 1,8 Monate, bundesweit lag die durchschnittliche Bearbeitungszeit bei 2,1 Monaten im Jahr 1999. Aktuellere Zahlen für Deutschland lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor (Tabelle 12.1).

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2000 in den **Fachgerichtsbarkeiten** war gekennzeichnet durch weitere Zunahmen der Sozial- und Finanzgerichtsverfahren und durch Rückgänge bei den Verwaltungs- und Arbeitsgerichtsverfahren.

### Fachgerichte

Die Belastung **der Arbeitsgerichte** war in den letzten Jahren merklich zurückgegangen. Im Jahr 2001 wurden bei den Kammern der Arbeitsgerichte 38 211 Klagen neu eingereicht. Das waren 1 944 Klagen bzw. 4,8 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Die Zahl der erledigten Klagen fiel im Jahr 2001 um 2 950 bzw. sieben Prozent auf 38 951. Unerledigt blieben am Ende des Jahres 9 699 Klagen, 7,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Knapp 40 Prozent der Verfahren wurden durch gerichtlichen Vergleich abgeschlossen, weitere 23,7 Prozent endeten durch streitiges Urteil. Ein Hauptstreitgegenstand waren nach wie vor Kündigungen, die zahlenmäßig in den letzten Jahren abnahmen. Im Jahr 2001 betrafen 15 610 bzw. 40,1 Prozent der erledigten Klagen eine Kündigung, im Vorjahr waren es 950 mehr, aber gemessen an der Gesamtzahl der erledigten Klagen 0,6 Prozentpunkte weniger (Tabelle 13.1).

Bei den **Verwaltungsgerichten** gehen die Neuzugänge seit 1999 kontinuierlich zurück. Die Zahl neu anhängiger Hauptverfahren sank im Jahr 2001 im Vergleich zum Vorjahr um zwei Prozent auf 9 131. Gleichzeitig war ein Rückgang um 1,8 Prozent bzw. 189 auf 10 262 erledigte Hauptverfahren zu verzeichnen. Die Zahl der anhängigen Hauptverfahren am Jahresende 2001 verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 6,6 Prozent bzw. 1 103 Verfahren auf 15 557. Der Bestand an offenen Verfahren am Jahresende bezogen auf die Eingänge befand sich mit 170 Prozent 2001 immer noch auf einem hohen Niveau. Die durchschnittliche Verfahrensdauer sank 2001 geringfügig auf 20,1 Monate, liegt aber über dem im Jahr 2000 registrierten Bundesdurchschnitt von 18,7 Monaten (Tabelle 14.1).

Seit 1994 stieg die Zahl der erledigten Klagen bei den drei sächsischen **Sozialgerichten** permanent an. Im Jahr 2001 wurde mit einer effizienten Arbeitsweise der Kammern ein neuer Rekord von 13 830 Erledigungen erreicht. Das waren 6,2 Prozent bzw. 804 erledigte Klagen mehr als ein Jahr zuvor. Die Zahl der Neuzugänge nahm 2001 ebenso weiter zu und erlangte einen neuen Höchstwert von 15 316. Obwohl sich die Zahl der Erledigungen verbesserte, erreichte die Zahl der unerledigten Klagen am Jahresende 2001 mit einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 8,2 Prozent bzw. 1 488 Verfahren ebenfalls einen neuen Höchststand von 19 548.

Die meisten Verfahren (34,5 Prozent) endeten im Jahr 2001 durch Zurücknahme der Klage. Durch eine Entscheidung wurde knapp ein Viertel der Verfahren (24,2 Prozent) erledigt. Bei reichlich einem Drittel der Klagen (35,5 Prozent) ging es um Ansprüche aus der Rentenversicherung und bei gut einem Viertel der Klagen (28,6 Prozent) um Streitigkeiten in Angelegenheiten mit der Bundesanstalt für Arbeit. Jede siebente erledigte Klage betraf Streitfälle der Krankenversicherung. Auffallend ist, dass sich die Streitfälle der Unfallversicherung gegenüber 2000 um fast ein Viertel erhöhten (Tabellen 15.1 und 23).

Die Arbeitsbelastung des Sächsischen **Finanzgerichts** stieg bis 1999 kontinuierlich. Im Jahr 2000 verringerten sich erstmals die neu eingegangenen Klagen. Dieser Trend setzte sich 2001 fort. Die Zahl der Neuzugänge war im Vergleich zum Vorjahr mit 1 938 Verfahren um 4,8 Prozent niedriger. Obwohl im Jahr 2001 108 Klagen bzw. 6,1 Prozent mehr erledigt wurden, stieg der Bestand an offenen Verfahren am Ende des Jahres 2001 nochmals um 1,9 Prozent auf 3 024 Verfahren (Tabelle 16).



## 1. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2001

Merkmal	Oberlandes- gerichtsbezirk	Landgerichtsbezirke					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Gemeinden	537	67	126	86	67	103	88
Einwohner in 1 000	4 384	358	958	1 021	316	1 086	645
Amtsgerichte	30	3	7	5	4	7	4
Einwohner je Amtsgerichtsbezirk in 1 000	146	119	137	204	79	155	161
Landgerichte	6	1	1	1	1	1	1
Zivilkammern	78	5	12	22	4	24	11
darunter							
Kammern für Handelssachen	21	1	4	6	1	7	2
Kammern für Baulandsachen	3	-	1	1	-	1	-
Strafkammern	59	7	9	14	7	15	7
darunter							
Jugendkammern <sup>1)</sup>	10	2	1	2	2	2	1
Wirtschaftsstrafkammern	7	-	2	2	1	1	1
Strafvollstreckungskammern	11	1	2	1	1	4	2
Rehabilitierungskammern	3	-	1	1	-	1	-
Oberlandesgericht							
Zivilsenate	26	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Familiensachen	3	x	x	x	x	x	x
Senate für Baulandsachen	1	x	x	x	x	x	x
Strafsenate	4	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Bußgeldsachen	1	x	x	x	x	x	x
sonstige besondere Senate	3	x	x	x	x	x	x
Staatsanwaltschaften	6	1	1	1	1	1	1

1) Soweit diese nach dem Geschäftsverteilungsplan (zumindest auch) für Jugendsachen zuständig sind

## 2. Gemeinden und Einwohner in den Gerichtsbezirken 1995 bis 2001<sup>1)</sup>

Amtsgerichtsbezirk Landgerichtsbezirk Oberlandesgerichtsbezirk	1995		1996		1997		19
	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden
Bautzen	38	162 536	37	162 217	37	161 587	30
Hoyerswerda	12	96 375	12	95 174	12	93 519	11
Kamenz	33	79 259	32	79 682	30	80 051	25
<b>LG-Bezirk Bautzen</b>	<b>83</b>	<b>338 170</b>	<b>81</b>	<b>337 073</b>	<b>79</b>	<b>335 157</b>	<b>66</b>
Annaberg	34	92 049	30	91 470	30	90 819	17
Chemnitz	1	266 696	1	259 187	1	252 091s	1
Freiberg	35	155 847	33	156 190	33	156 423	29
Hainichen	42	143 795	41	144 195s	40	144 563s	25
Hohenstein-Ernstthal	26	153 081	25	154 046	25	154 560	16
Marienberg	41	99 073	40	99 172	39	98 727s	24
Stollberg	26	99 482	24	99 822	23	100 267s	16
<b>LG-Bezirk Chemnitz</b>	<b>205</b>	<b>1 010 023</b>	<b>194</b>	<b>1 004 082</b>	<b>191</b>	<b>997 450</b>	<b>128</b>
Dippoldiswalde	32	114 960	30	117 597	30	119 332	22
Dresden	24	567 400	23	561 903	21	556 782	8
Meißen	19	110 467	19	110 841	19	111 234	14
Pirna	40	159 584	39	160 559	38	161 444	26
Riesa	38	127 756	33	127 267	32	126 376	23
<b>LG-Bezirk Dresden</b>	<b>153</b>	<b>1 080 167</b>	<b>144</b>	<b>1 078 167</b>	<b>140</b>	<b>1 075 168</b>	<b>93</b>
Görlitz	11	85 268	11	84 135s	11	83 385s	8
Löbau	28	83 066	28	82 760	28	82 081	23
Weißwasser	30	94 279	29	93 934s	28	93 065s	22
Zittau	19	80 337	19	79 398	18	78 865	15
<b>LG-Bezirk Görlitz</b>	<b>88</b>	<b>342 950</b>	<b>87</b>	<b>340 227</b>	<b>85</b>	<b>337 396</b>	<b>68</b>
Borna	39	101 852	28	100 212	26	99 739s	18
Döbeln	18	81 555	18	80 927	18	80 385	14
Eilenburg	32	97 139	27	98 062	27	99 047	19
Grimma	31	123 100	30	125 145	28	126 973	23
Leipzig	27	603 807	25	599 115s	23	594 524s	8
Oschatz	11	47 683	10	47 568	9	47 550	8
Torgau	24	57 210	24	57 329	24	56 668	13
<b>LG-Bezirk Leipzig</b>	<b>182</b>	<b>1 112 346</b>	<b>162</b>	<b>1 108 358</b>	<b>155</b>	<b>1 104 886</b>	<b>103</b>
Aue	31	150 082	31	148 105	29	146 191	22
Auerbach	32	132 205	32	131 318	32	130 101	23
Plauen	39	151 871	39	151 505	39	150 546	25
Zwickau	47	248 789	39	246 867	37	245 517	18
<b>LG-Bezirk Zwickau</b>	<b>149</b>	<b>682 947</b>	<b>141</b>	<b>677 795</b>	<b>137</b>	<b>672 355</b>	<b>88</b>
<b>OLG-Bezirk Dresden</b>	<b>860</b>	<b>4 566 603</b>	<b>809</b>	<b>4 545 702</b>	<b>787</b>	<b>4 522 412</b>	<b>546</b>

1) Jeweils am 31. Dezember mit Gebietsstand vom 1. Januar des darauf folgenden Jahres

s) Das Sächsische Gerichtsorganisationsgesetz (am 1. Januar 2001 außer Kraft getreten) enthielt Gemeinden, die infolge der Gemeindegebietsreform ihre Selbständigkeit nicht mehr besaßen. Für diese Gemeindeteile wurden in der amtlichen Statistik keine gesonderten Einwohnerzahlen ausgewiesen, so dass eine Schätzung durchgeführt wurde.

98	1999		2000		2001		Amtsgerichtsbezirk
Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Landgerichtsbezirk
							Oberlandesgerichtsbezirk
160 486	31	159 127	31	157 502	30	155 487	Bautzen
91 615s	11	89 759s	10	87 670s	11	85 880	Hoyerswerda
80 443	25	80 290	23	79 882	26	116 991	Kamenz
<b>332 544</b>	<b>67</b>	<b>329 176</b>	<b>64</b>	<b>325 054</b>	<b>67</b>	<b>358 358</b>	<b>LG-Bezirk Bautzen</b>
90 192	17	89 304	17	88 300	17	87 200	Annaberg
244 868s	1	239 824s	1	235 848s	1	255 798	Chemnitz
155 619	29	154 475	29	153 066	29	151 560	Freiberg
144 369s	25	143 649s	25	142 241s	25	136 684	Hainichen
154 832	15	154 166s	15	153 041s	15	139 814	Hohenstein-Ernstthal
97 928s	24	97 218s	24	96 285s	24	93 483	Marienberg
100 382s	15	99 915s	15	99 168s	15	93 041	Stollberg
<b>988 190</b>	<b>126</b>	<b>978 551</b>	<b>126</b>	<b>967 949</b>	<b>126</b>	<b>957 580</b>	<b>LG-Bezirk Chemnitz</b>
120 341s	22	120 915s	20	121 057s	19	124 763	Dippoldiswalde
552 496	8	551 664s	8	552 818s	1	478 631	Dresden
110 915s	14	110 480s	14	109 620s	17	152 044	Meißen
161 542	26	160 523s	26	158 906s	26	145 373	Pirna
124 991	23	123 699	23	122 274	23	120 539	Riesa
<b>1 070 285</b>	<b>93</b>	<b>1 067 281</b>	<b>91</b>	<b>1 064 675</b>	<b>86</b>	<b>1 021 350</b>	<b>LG-Bezirk Dresden</b>
82 488s	8	81 373s	8	80 107s	10	83 872	Görlitz
81 260	23	80 496s	23	79 383s	22	75 067	Löbau
91 503s	22	89 401s	22	87 437s	20	79 861	Weißwasser
77 912	15	76 976s	15	75 906s	15	77 237	Zittau
<b>333 163</b>	<b>68</b>	<b>328 246</b>	<b>68</b>	<b>322 833</b>	<b>67</b>	<b>316 037</b>	<b>LG-Bezirk Görlitz</b>
99 403s	18	98 529s	19	97 161s	25	152 687	Borna
79 821	14	79 018	14	77 942	14	76 681	Döbeln
99 006	19	98 699s	19	98 106s	19	127 162	Eilenburg
128 166	23	128 393s	23	128 428	23	135 459	Grimma
589 162s	7	588 978s	7	588 859s	1	493 052	Leipzig
47 117	8	46 696	8	46 098	8	45 437	Oschatz
56 473	13	56 229	13	55 631	13	55 048	Torgau
<b>1 099 148</b>	<b>102</b>	<b>1 096 542</b>	<b>103</b>	<b>1 092 225</b>	<b>103</b>	<b>1 085 526</b>	<b>LG-Bezirk Leipzig</b>
144 279	22	142 687	22	140 483	22	138 331	Aue
128 877	23	127 386	23	125 828	22	123 844	Auerbach
150 109	25	149 196	25	148 400	26	147 699	Plauen
242 820	18	240 621	18	238 134	18	235 467	Zwickau
<b>666 085</b>	<b>88</b>	<b>659 890</b>	<b>88</b>	<b>652 845</b>	<b>88</b>	<b>645 341</b>	<b>LG-Bezirk Zwickau</b>
<b>4 489 415</b>	<b>544</b>	<b>4 459 686</b>	<b>540</b>	<b>4 425 581</b>	<b>537</b>	<b>4 384 192</b>	<b>OLG-Bezirk Dresden</b>

### 3. Personal der Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2001

Personalgruppe		Insgesamt	Oberlandes- gericht	Land- gerichte	Amts- gerichte	General- staatsan- waltschaft	Staats- anwalt- schaften
	insgesamt = i weiblich = w						
Richter/Staatsanwälte	i	1 369	90	271	426	13	307
	w	525	32	95	174	3	118
darunter							
Präsidenten und Vorsitzende							
Richter sowie Generalstaatsanwalt, Leitender Oberstaatsanwalt und Oberstaatsanwalt	i	191	24	83	.	2	23
bei den Staatsanwaltschaften	w	42	5	18	.	-	1
Richter/Staatsanwälte auf Probe	i	104	-	23	22	-	25
	w	52	-	14	10	-	12
sonstiger höherer Dienst	i	9	-	2	4	1	1
	w	-	-	-	-	-	-
gehobener Dienst	i	1 027	51	111	711	9	72
	w	844	30	83	611	7	59
gehobener Sozialer Dienst	i	108	x	108	x	-	-
	w	72	x	72	x	-	-
Wirtschaftsfachkräfte	i	11	x	x	x	x	11
	w	9	x	x	x	x	9
Gerichtsvollzieher	i	211	x	x	211	x	x
	w	82	x	x	82	x	x
mittlerer und Schreibdienst	i	2 883	84	393	1 592	15	474
	w	2 799	78	374	1 557	15	455
davon							
Beamte	i	918	33	160	564	3	101
	w	871	30	145	543	3	95
Angestellte ohne Schreibdienst	i	1 206	27	133	552	6	302
	w	1 172	24	129	540	6	290
Angestellte im Schreibdienst	i	759	24	100	476	6	71
	w	756	24	100	474	6	70
einfacher Dienst (einschließlich Justizaushelfer und Kraftfahrer)	i	409	11	132	191	2	44
	w	105	3	22	59	-	13
Personal in Ausbildung	i	1 206	-	1 020	183	-	-
	w	738	-	586	150	-	-
darunter							
höherer Dienst	i	1 022	-	1 020	-	-	-
	w	587	-	586	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>7 233</b>	<b>236</b>	<b>2 037</b>	<b>3 318</b>	<b>40</b>	<b>909</b>
	<b>w</b>	<b>5 174</b>	<b>143</b>	<b>1 232</b>	<b>2 633</b>	<b>25</b>	<b>654</b>
darunter							
Teilzeitbeschäftigte	i	574	24	70	322	-	85
	w	530	17	64	306	-	80

Landes- arbeits- gericht	Arbeits- gerichte	Oberver- waltungs- gericht	Ver- waltungs- gerichte	Landes- sozial- gericht	Sozial- gerichte	Finanz- gericht	Personalgruppe
							i = insgesamt w = weiblich
10	57	14	89	20	51	21	i Richter/Staatsanwälte
2	26	2	36	8	21	8	w
							darunter
							Präsidenten und Vorsitzende
							Richter sowie Generalstaatsanwalt,
							Leitender Oberstaatsanwalt
7	.	4	20	20	3	5	i und Oberstaatsanwalt
1	.	-	9	8	-	-	w bei den Staatsanwaltschaften
-	4	12	12	-	6	-	i Richter/Staatsanwälte auf Probe
-	4	5	5	-	2	-	w
-	-	-	-	1	-	-	i sonstiger höherer Dienst
-	-	-	-	-	-	-	w
8	28	5	9	6	14	3	i gehobener Dienst
3	26	4	7	3	9	2	w
x	x	x	x	x	x	x	i gehobener Sozialer Dienst
x	x	x	x	x	x	x	w
x	x	x	x	x	x	x	i Wirtschaftsfachkräfte
x	x	x	x	x	x	x	w
x	x	x	x	x	x	x	i Gerichtsvollzieher
x	x	x	x	x	x	x	w
14	105	14	88	19	71	14	i mittlerer und Schreibdienst
13	105	14	88	18	68	14	w
							davon
-	28	2	13	1	11	2	i Beamte
-	28	2	13	1	9	2	w
12	47	7	49	18	48	5	i Angestellte ohne Schreibdienst
11	47	7	49	17	47	5	w
2	30	5	26	-	12	7	i Angestellte im Schreibdienst
2	30	5	26	-	12	7	w
-	9	2	9	3	5	1	i einfacher Dienst und sonstiges
-	2	-	4	-	2	-	w Personal
-	-	-	-	1	2	-	i Personal in Ausbildung
-	-	-	-	1	1	-	w
							darunter
-	-	-	-	-	2	-	i höherer Dienst
-	-	-	-	-	1	-	w
<b>32</b>	<b>199</b>	<b>35</b>	<b>195</b>	<b>50</b>	<b>143</b>	<b>39</b>	<b>i Insgesamt</b>
<b>18</b>	<b>159</b>	<b>20</b>	<b>135</b>	<b>30</b>	<b>101</b>	<b>24</b>	<b>w</b>
							darunter
2	12	1	18	11	29	-	i Teilzeitbeschäftigte
2	10	1	14	11	25	-	w

## 4. Zivilgerichte

### 4.1 Zivilverfahren vor den Amtsgerichten 2001 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	26 574	1 355	5 052	8 040	1 239	7 152	3 736
Neuzugänge	69 936	3 867	13 494	18 393	3 425	22 051	8 706
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>70 806</b>	<b>3 842</b>	<b>13 899</b>	<b>18 789</b>	<b>3 245</b>	<b>22 178</b>	<b>8 853</b>
darunter Verfahren, denen Mahnverfahren vorausgingen	33 767	1 877	6 733	8 905	1 685	10 114	4 453
ohne Vollstreckungsbescheid	28 247	1 540	5 539	7 391	1 379	8 763	3 635
mit Vollstreckungsbescheid	5 520	337	1 194	1 514	306	1 351	818
nach dem Gegenstand des Verfahrens							
gewöhnliche Prozesse über							
Wohnungsmietrecht	14 745	590	2 338	4 804	456	5 118	1 439
Verkehrsunfallrecht	4 680	294	1 483	1 190	219	565	929
Bau-/Architektenrecht	1 230	102	259	302	76	120	371
Kaufrecht	6 019	301	1 123	2 408	292	1 120	775
sonstige gewöhnliche Prozesse/ sonstiger Verfahrensgegenstand	41 970	2 378	8 202	9 566	2 066	14 678	5 080
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	259	26	95	47	14	26	51
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 322	92	276	346	64	412	132
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	171	20	45	34	12	35	25
Aufgebotsverfahren	143	17	15	26	23	50	12
Prozesskostenhilfverfahren	267	22	63	66	23	54	39
nach der Art der Erledigung							
streitiges Urteil (einschließlich Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	14 505	888	3 184	4 003	1 042	3 830	1 558
Vergleich	7 408	374	1 540	1 854	210	2 400	1 030
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	23 780	1 265	4 236	6 336	909	8 094	2 940
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	466	27	124	138	23	97	57
Beschluss gemäß § 91a ZPO	2 221	124	392	634	90	622	359
sonstiger Beschluss	901	34	173	220	73	304	97
Zurücknahme der Klage/des Antrages	10 543	604	1 997	2 817	501	3 190	1 434
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	220	12	45	57	1	82	23
Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3 533	175	725	962	181	985	505
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5 199	208	961	1 462	177	1 890	501
Verbindung mit einem anderen Verfahren	295	18	53	68	19	118	19
sonstige Erledigungsart	1 735	113	469	238	19	566	330
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	39 782	2 180	8 074	9 301	1 845	13 319	5 063
4 bis 6 Monate	17 683	997	3 549	4 976	825	5 174	2 162
7 bis 12 Monate	10 223	521	1 766	3 446	462	2 938	1 090
12 bis 24 Monate	2 709	126	445	907	94	680	457
25 Monate und mehr	409	18	65	159	19	67	81
Unerledigte Verfahren am Jahresende	25 704	1 380	4 647	7 644	1 419	7 025	3 589



## Noch: 4.1 Zivilverfahren vor den Amtsgerichten 2001 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>							
bei dem Prozessgericht							
Mahnsachen	162 004	8 348	35 032	48 965	6 595	43 763	19 301
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	880	36	112	332	71	272	57
bei dem Vollstreckungsgericht							
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	7 084	430	1 200	1 447	412	2 632	963
Zwangsverwaltungen	4 089	229	602	883	284	1 647	444
Vollstreckungssachen	189 498	12 719	38 884	44 431	9 423	61 491	22 550
darunter							
Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	16 181	937	3 497	3 228	542	5 829	2 148
abgenommene eidesstattliche Versicherungen	45 314	3 074	8 771	10 764	2 491	15 323	4 891
Haftanordnungen in Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	22 673	1 759	4 521	4 990	536	7 404	3 463
Entscheidung über den Widerspruch des Schuldners gegen die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung (§ 900 Abs. 4 ZPO)	775	33	157	307	18	155	105
an Insolvenz- und Gesamtvollstreckungssachen							
Anträge auf Eröffnung des							
Insolvenzverfahrens	4 142	-	1 240	1 483	-	1 419	-
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO	2 575	-	1 051	923	-	601	-
eröffnete							
Insolvenzverfahren	1 168	-	418	455	-	295	-
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	272	-	124	72	-	76	-
Gesamtvollstreckungsverfahren	3	-	-	3	-	-	-

## 4.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten 2001

Verfahren	Ins- gesamt	Davon beim Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>erstinstanzliche Verfahren</b>							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 740	672	2 004	4 055	644	3 720	1 645
Neuzugänge	21 208	1 089	3 861	6 264	1 010	6 629	2 355
darunter bei den Zivilkammern	18 551	1 001	3 373	5 514	923	5 614	2 126
Kammern für Handelssachen	2 616	88	471	746	87	995	229
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>22 337</b>	<b>1 127</b>	<b>3 926</b>	<b>6 459</b>	<b>1 032</b>	<b>7 143</b>	<b>2 650</b>
darunter durch Zivilkammern	19 569	1 048	3 414	5 666	939	6 083	2 419
Kammern für Handelssachen	2 727	79	496	790	93	1 038	231
darunter Verfahren, denen Mahnverfahren vorausgingen	6 433	359	1 218	1 794	312	1 888	862
ohne Vollstreckungsbescheid	5 677	334	1 057	1 598	278	1 649	761
mit Vollstreckungsbescheid	756	25	161	196	34	239	101
nach dem Gegenstand des Verfahrens							
gewöhnliche Prozesse über							
Verkehrsunfallrecht	563	19	165	51	36	135	157
Bau-/Architektenrecht	3 307	75	703	386	172	1 247	724
Kaufrecht	2 044	72	384	547	100	645	296
sonstige gewöhnliche Prozesse/ sonstiger Verfahrensgegenstand	14 147	868	2 233	4 920	608	4 283	1 235
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	467	19	125	77	39	139	68
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 058	42	135	328	33	451	69
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	307	17	83	43	21	100	43
Baulandsachen	32	-	8	3	-	21	-
Prozesskostenhilfverfahren	412	15	90	104	23	122	58
nach der Art der Erledigung							
streitiges Urteil (einschließlich Vorbehaltsurteil)	5 391	307	904	1 580	294	1 669	637
Vergleich	4 153	153	764	1 246	118	1 391	481
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	5 156	290	886	1 443	250	1 660	627
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	313	12	33	128	9	114	17
Beschluss gemäß § 91a ZPO	292	16	73	70	17	80	36
sonstiger Beschluss	344	11	61	82	28	118	44
Zurücknahme der Klage/des Antrages	2 874	136	528	794	125	943	348
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	114	6	20	19	3	51	15
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 915	92	297	562	118	573	273
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1 215	66	244	346	56	384	119
Verbindung mit einem anderen Verfahren	167	13	31	50	4	59	10
sonstige Erledigungsart	403	25	85	139	10	101	43
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	8 742	428	1 775	1 980	386	3 162	1 011
4 bis 6 Monate	6 308	308	1 108	1 841	295	2 054	702
7 bis 12 Monate	4 628	246	695	1 714	217	1 209	547
12 bis 24 Monate	1 993	114	265	694	96	525	299
25 Monate und mehr	666	31	83	230	38	193	91
Unerledigte Verfahren am Jahresende	11 611	634	1 939	3 860	622	3 206	1 350

## Noch: 4.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten 2001

Verfahren	Ins- gesamt	Davon beim Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>Berufungsverfahren</b>							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 516	77	222	664	82	264	207
Neuzugänge	3 410	191	702	1 053	177	925	362
davon bei den							
Zivilkammern	3 403	191	701	1 049	177	923	362
Kammern für Handelssachen	7	-	1	4	-	2	-
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>3 264</b>	<b>189</b>	<b>595</b>	<b>1 037</b>	<b>172</b>	<b>873</b>	<b>398</b>
davon durch							
Zivilkammern	3 260	189	595	1 035	172	871	398
Kammern für Handelssachen	4	-	-	2	-	2	-
nach dem Gegenstand des Verfahrens							
gewöhnliche Prozesse über							
Wohnungsmietrecht	425	30	82	153	5	110	45
Verkehrsunfallrecht	519	22	149	157	5	83	103
Bau-/Architektenrecht	181	13	35	50	6	32	45
Kaufrecht	188	9	39	95	-	26	19
sonstige gewöhnliche Prozesse/ sonstiger Verfahrensgegenstand	1 878	103	271	565	154	610	175
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	6	1	3	1	-	1	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	39	7	7	13	2	5	5
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	12	2	4	-	-	3	3
Prozesskostenhilfverfahren	16	2	5	3	-	3	3
nach der Art der Erledigung							
streitiges Urteil	1 438	115	271	489	80	282	201
davon mit							
Aufhebung und Zurückverweisung	66	1	10	22	6	22	5
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	580	41	79	224	24	121	91
voller Zurückweisung der Berufung als unbegründet	713	65	163	209	45	128	103
Verwerfung der Begründung als unzulässig einer anderweitigen Entscheidung	23	7	1	3	4	6	2
einer anderweitigen Entscheidung	56	1	18	31	1	5	-
Vergleich	499	21	59	169	20	197	33
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	81	3	13	17	6	31	11
Beschluss gemäß § 91a ZPO	15	-	1	9	-	3	2
Beschluss gemäß § 519b ZPO	128	3	37	48	5	18	17
sonstiger Beschluss	67	-	25	17	1	21	3
Zurücknahme der Klage/des Antrages	33	1	4	11	2	10	5
Zurücknahme der Berufung	908	39	172	254	52	278	113
Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetrieb	43	2	4	11	2	15	9
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	6	-	1	5	-	-	-
Verbindung mit einem anderen Verfahren	15	3	2	3	-	7	-
sonstige Erledigungsart	31	2	6	4	4	11	4

## Noch: 4.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten 2001

Verfahren	Ins- gesamt	Davon beim Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>noch: Berufungsverfahren</b>							
Noch: Erledigte Verfahren							
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	958	59	196	236	32	357	78
4 bis 6 Monate	1 373	98	286	286	103	401	199
7 bis 12 Monate	673	27	100	332	34	87	93
12 bis 24 Monate	237	5	11	167	3	25	26
25 Monate und mehr	23	-	2	16	-	3	2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 662	79	329	680	87	316	171
<b>Beschwerden</b>							
<b>Geschäftsanfall</b>							
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO							
	2 604	92	491	1 029	121	673	198
sonstige Beschwerden	3 187	220	602	677	120	1 193	375

## 4.3 Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht 2001

Verfahren	Anzahl
<b>Berufungsverfahren</b>	
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 298
Neuzugänge	3 238
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>3 176</b>
nach der Vorinstanz des Verfahrens	
Richter beim Amtsgericht	13
Einzelrichter beim Landgericht	1 854
Kammer beim Landgericht	1 040
Kammer für Handelssachen	269
nach dem Gegenstand des Verfahrens	
gewöhnliche Prozesse über	
Verkehrsunfallrecht	18
Bau-/Architektenrecht	237
Kaufrecht	55
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	2 761
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	4
Arreste oder einstweilige Verfügungen	68
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	10
Baulandsachen	1
Prozesskostenhilfverfahren	22

## Noch: 4.3 Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht 2001

Verfahren	Anzahl
<b>noch: Berufungsverfahren</b>	
<b>Noch: Erledigte Verfahren</b>	
nach der Art der Erledigung	
streitiges Urteil	914
davon mit	
Aufhebung und Zurückverweisung	52
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	438
voller Zurückweisung der Berufung als unbegründet	403
Verwerfung der Begründung als unzulässig	11
anderweitiger Entscheidung	10
Vergleich	816
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	75
Beschluss gemäß § 91a ZPO	20
Beschluss gemäß § 519b ZPO	52
sonstiger Beschluss	20
Zurücknahme der Klage/des Antrages	65
Zurücknahme der Berufung	1 086
Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetrieb	100
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	-
Verbindung mit einem anderen Verfahren	8
sonstige Erledigungsart	20
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	1 145
4 bis 6 Monate	1 358
7 bis 12 Monate	493
12 bis 24 Monate	130
25 Monate und mehr	50
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 360
<b>Beschwerden</b>	
<b>Geschäftsanfall</b>	
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	55
Verfahren nach § 23 EGGVG	9
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	38
sonstige Beschwerden	1 993
<b>schiedsrichterliche Verfahren</b>	
<b>Geschäftsanfall</b>	
Anträge auf Vollstreckbarerklärung, Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, Aufhebung von Schiedssprüchen	16
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	1
<b>Vergaberechtssachen</b>	
<b>Geschäftsanfall</b>	
Verfahren vor den Vergabesenaten	13

## 5. Familiengerichte

### 5.1 Familiensachen vor den Amtsgerichten 2001 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 360	1 321	3 525	5 036	983	4 168	2 327
Neuzugänge	22 306	1 702	4 201	5 267	1 448	6 431	3 257
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>21 387</b>	<b>1 580</b>	<b>4 166</b>	<b>5 253</b>	<b>1 428</b>	<b>5 934</b>	<b>3 026</b>
nach dem Gegenstand des Verfahrens							
Scheidungsverfahren	9 708	630	1 914	2 541	687	2 575	1 361
darunter nur mit Versorgungsausgleich	7 605	444	1 442	2 075	560	2 021	1 063
andere Eheverfahren	39	1	9	14	3	10	2
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	1 524	182	275	477	42	389	159
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	10 026	747	1 950	2 198	692	2 954	1 485
Prozesskostenhilfverfahren	90	20	18	23	4	6	19
<b>Scheidungs- und andere Eheverfahren</b>							
nach der Art der Erledigung							
Urteil	8 616	572	1 732	2 232	615	2 237	1 228
Versäumnis-, Verzichtsurteil	1	-	1	-	-	-	-
Beschluss	8	1	1	2	-	4	-
Beschluss nach § 91a ZPO	13	2	3	4	1	3	-
Zurücknahme der Klage/des Antrages	372	19	57	95	15	125	61
Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	16	-	3	3	2	8	-
Aussetzung gemäß § 53c FGG	5	-	2	2	-	-	1
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	204	6	43	37	18	65	35
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	30	5	4	9	3	4	5
Abgabe an ein anderes Gericht	302	14	38	109	15	103	23
Verbindung mit einer anderen Sache auf andere Weise	58	4	9	31	4	9	1
	122	8	30	31	17	27	9
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	1 070	61	180	269	64	364	132
4 bis 6 Monate	1 033	77	223	203	62	333	135
7 bis 12 Monate	3 951	309	752	922	307	1 059	602
12 bis 24 Monate	3 024	155	626	913	226	684	420
25 Monate und mehr	669	29	142	248	31	145	74
mit dem Scheidungsurteil waren an Folgesachen anhängig	6 756	606	1 410	1 787	584	1 575	794
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	957	77	155	269	76	245	135
Regelung des Umgangs	31	8	8	7	-	2	6
Herausgabe eines Kindes	-	-	-	-	-	-	-
Unterhalt für ein Kind	63	12	18	12	4	10	7
Unterhalt für den Ehegatten	74	15	32	11	6	4	6
Versorgungsausgleich	5 557	475	1 160	1 479	496	1 311	636
Wohnung, Hausrat	35	7	18	4	1	3	2
eheliches Güterrecht	39	12	19	5	1	-	2



## Noch: 5.1 Familiensachen vor den Amtsgerichten 2001 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Noch: Erledigte Verfahren							
<b>Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen sowie Prozesskostenhilfverfahren</b>							
nach der Art der Erledigung							
Urteil	1 435	89	387	341	87	324	207
Beschluss	2 461	239	367	715	116	754	270
Vergleich	2 524	146	516	458	158	862	384
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1 054	75	169	218	93	314	185
Beschluss nach § 91a ZPO	335	26	71	98	17	70	53
Zurücknahme der Klage/des Antrages	1 448	106	286	296	95	446	219
Aussetzung gemäss § 53c FGG	69	7	14	14	5	28	1
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	641	47	113	158	40	163	120
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	116	6	17	19	10	42	22
Abgabe an das Gericht der Ehesache	72	3	29	20	3	13	4
Abgabe an ein anderes Gericht	593	33	94	162	35	205	64
Verbindung mit einer anderen Sache auf andere Weise	244	24	108	40	8	40	24
	648	148	72	159	71	88	110
nach der Verfahrensdauer <sup>1)</sup>							
bis 3 Monate	4 075	291	791	693	358	1 368	574
4 bis 6 Monate	2 955	232	542	614	195	931	441
7 bis 12 Monate	2 665	216	539	722	133	651	404
12 bis 24 Monate	1 320	92	271	483	35	257	182
25 Monate und mehr	535	98	82	163	13	136	43
darunter							
abgetrennte Scheidungsfolgesachen nach dem Gegenstand							
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	1 537	185	276	483	42	392	159
Regelung des Umgangs	70	8	9	25	6	13	9
Herausgabe eines Kindes	28	7	2	7	-	6	6
Unterhalt für ein Kind	-	-	-	-	-	-	-
Unterhalt für ein Kind	105	7	24	22	5	35	12
Unterhalt für den Ehegatten	30	2	4	13	1	6	4
Versorgungsausgleich	1 254	155	225	403	27	322	122
Wohnung, Hausrat	6	2	1	1	1	-	1
eheliches Güterrecht	44	4	11	12	2	10	5
allein anhängige andere Familiensachen nach dem Gegenstand							
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	10 177	776	1 961	2 235	706	2 982	1 517
Regelung des Umgangs	1 997	234	365	411	139	568	280
Herausgabe eines Kindes	726	56	144	175	48	209	94
Unterhalt für Verwandte	63	1	14	18	4	18	8
(auch nach § 23 Abs. 1 Nr. 113 GVG)	4 908	302	922	1 046	331	1 513	794
Unterhalt für den Ehegatten	894	62	172	203	73	242	142
Versorgungsausgleich	105	5	31	26	5	30	8
Wohnung, Hausrat	202	18	55	38	14	46	31
eheliches Güterrecht	185	13	51	42	9	39	31
Kindschaftssachen gemäß § 640 ZPO	1 097	85	207	276	83	317	129
Unerledigte Verfahren am Jahresende	18 279	1 443	3 560	5 050	1 003	4 665	2 558

1) Ohne Prozesskostenhilfverfahren

## 5.2 Familiensachen vor dem Oberlandesgericht 2001

Verfahren	Anzahl
	<b>Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen</b>
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	217
Neuzugänge	794
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>756</b>
nach dem Gegenstand des Verfahrens	
Scheidungsverfahren	26
andere Eheverfahren	4
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	693
Prozesskostenhilfverfahren	33
nach der Art der Entscheidung im ersten Rechtszug <sup>1)</sup>	
Verfahren über Berufungen/Beschwerden (§ 629a Abs. 2 ZPO) gegen die Scheidung aussprechende Urteile	248
Verfahren über Berufungen/Beschwerden gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	475
nach der Art der Erledigung	
Urteil	56
Beschluss	284
Vergleich	78
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	12
Beschluss gemäß § 91a ZPO	2
Beschluss gemäß § 519b ZPO	14
Zurücknahme der Klage/des Antrages	17
Zurücknahme der Berufung/Beschwerde	242
Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	2
Aussetzung gemäß § 53c FGG	1
Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3
Abgabe an ein anderes Gericht	-
Verbindung mit einer anderen Sache auf andere Weise	45
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	469
4 bis 6 Monate	201
7 bis 12 Monate	74
13 bis 24 Monate	12
25 Monate und mehr	-
darunter abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen nach dem Gegenstand	705
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	95
Regelung des Umgangs	30
Herausgabe eines Kindes	1
Unterhalt für Verwandte (auch nach § 23 Abs. 1 Nr. 13 GVG)	245
Unterhalt für den Ehegatten	75
Versorgungsausgleich	209
Wohnung, Hausrat	7
eheliches Güterrecht	24
Kindschaftssache gemäß § 640 ZPO	19
Unerledigte Verfahren am Jahresende	255

1) Ohne Prozesskostenhilfe

## Noch: 5.2 Familiensachen vor dem Oberlandesgericht 2001

Verfahren	Anzahl
	<b>sonstige Beschwerden</b>
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	145
Neuzugänge	835
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>844</b>
nach dem Gegenstand des Verfahrens <sup>1)</sup>	
Prozesskostenhilfe	374
einstweilige Verfügung (§ 620c ZPO) über	
die elterliche Sorge	26
die Herausgabe eines Kindes	3
die Ehewohnung	6
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	-
Unterbringung eines Kindes nach § 1631b BGB	1
Wert des Verfahrensgegenstandes	32
Kostenangelegenheit	117
sonstige Angelegenheit	288
nach der Art der Erledigung	
Beschluss	689
Beschluss gemäß § 91a ZPO	-
Vergleich	1
Zurücknahme des Antrages	2
Zurücknahme der Beschwerde	113
auf andere Weise	39
nach der Verfahrensdauer	
bis 1 Monat	484
2 Monate	136
3 Monate	83
4 bis 6 Monate	84
7 bis 9 Monate	35
10 bis 12 Monate	15
13 Monate und mehr	7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	136

1) Ein Verfahren kann mehrere Gegenstände beinhalten.

## 6. Strafgerichte

### 6.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten 2001 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>Strafverfahren</b>							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	15 609	469	2 559	4 013	1 175	5 093	2 300
Neuzugänge	49 061	2 850	10 600	11 063	3 795	14 216	6 537
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>48 432</b>	<b>2 847</b>	<b>9 967</b>	<b>11 033</b>	<b>3 872</b>	<b>14 375</b>	<b>6 338</b>
davon beim							
Strafrichter	29 393	1 452	5 487	6 741	2 595	9 547	3 571
Schöffengericht und erweiterten Schöffengericht	1 721	104	397	447	87	491	195
Jugendrichter	12 617	896	3 093	2 790	947	3 206	1 685
Jugendschöffengericht	4 701	395	990	1 055	243	1 131	887
nach der Art der Einleitung des Verfahrens							
Anklage	35 264	2 207	7 327	8 175	2 742	10 139	4 674
Anträge auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 076	89	120	166	55	269	377
Anträge auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 107	84	320	140	61	191	311
Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass des Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 Satz 2 StPO)	501	33	128	99	70	144	27
Einspruch gegen einen beantragten Strafbefehl	10 062	362	1 958	2 372	915	3 518	937
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	272	40	69	63	20	75	5
Privatklage	18	2	5	6	-	2	3
in ein Strafverfahren übergegangenes							
Bußgeldverfahren	22	4	-	4	2	9	3
andere Einleitungsart	110	26	40	8	7	28	1
nach der Art der Erledigung							
darunter							
Erlass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	1 117	69	189	348	38	334	139
Urteil	23 146	1 410	4 668	5 220	2 001	7 305	2 542
Einstellung							
mit Auflage	3 495	221	635	909	290	1 028	412
nach § 47 JGG	3 100	293	729	699	266	585	528
wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	1 376	131	242	312	140	358	193
wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2 150	122	420	534	96	626	352
Zurücknahme der Klage/der Anklage/ des Antrages	1 125	43	219	285	92	309	177
Zurücknahme des Einspruchs	2 459	103	475	533	250	783	315
Verbindung mit einer anderen Sache	5 787	231	1 301	1 125	255	1 812	1 063
Ablehnung der							
Eröffnung des Hauptverfahrens	202	12	35	50	9	48	48
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	114	13	18	3	1	18	61
Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	104	10	33	3	2	15	41

## Noch: 6.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten 2001 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: Strafverfahren							
Noch: Erledigte Verfahren							
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	29 404	2 346	6 799	6 444	2 507	7 894	3 414
4 bis 6 Monate	10 864	371	2 108	2 365	900	3 610	1 510
7 bis 12 Monate	5 707	85	797	1 252	402	2 150	1 021
13 bis 18 Monate	1 511	25	186	524	44	477	255
19 bis 24 Monate	510	8	46	230	15	135	76
25 bis 36 Monate	301	5	22	142	4	77	51
37 Monate und mehr	135	7	9	76	-	32	11
Hauptverhandlungen	39 820	2 467	8 574	8 977	3 192	11 881	4 729
davon in							
Anklagesachen	28 845	1 900	6 300	6 718	2 326	8 237	3 364
Privatklagesachen	7	2	1	2	-	1	1
sonstigen Verfahren	10 968	565	2 273	2 257	866	3 643	1 364
Beschuldigte	55 381	3 241	11 701	12 429	4 370	16 410	7 230
gegen Beschuldigte ausgesprochene Urteile	26 222	1 586	5 381	5 862	2 230	8 342	2 821
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	12 533	928	2 192	2 796	946	4 084	1 587
Unerledigte Verfahren am Jahresende	16 238	472	3 192	4 043	1 098	4 934	2 499
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>							
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen einzelne richterliche Anordnungen richterliche Entscheidungen über Haftanord- nung, Haftdauer oder Entlassung aus der Haft	38 727	1 755	7 683	8 242	5 953	10 722	4 372
sonstige richterliche Maßnahmen	6 424	360	809	1 973	1 100	1 521	661
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen davon Vollstreckungen, in denen der Jugend- richter als Vollzugsleiter tätig wurde	19 773	809	3 117	6 595	1 636	5 129	2 487
sonstige Vollstreckungen	7 777	401	2 094	3 154	271	944	913
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	2 335	66	615	1 347	2	214	91
	5 442	335	1 479	1 807	269	730	822
	1 263	152	186	234	182	193	316
<b>Bußgeldverfahren</b>							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 579	251	378	1 514	175	1 381	880
Neuzugänge	16 006	1 140	3 030	4 641	798	4 395	2 002
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>16 463</b>	<b>1 234</b>	<b>3 028</b>	<b>4 586</b>	<b>802</b>	<b>4 372</b>	<b>2 441</b>
davon beim							
Richter für Bußgeldsachen	15 415	1 147	2 767	4 373	760	4 151	2 217
Jugendrichter für Bußgeldsachen	1 048	87	261	213	42	221	224
nach der Art der Einleitung des Verfahrens							
Zurückverweisung durch die Rechts- beschwerdeinstanz	26	1	3	11	-	7	4
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	42	8	9	15	1	6	3
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	16 395	1 225	3 016	4 560	801	4 359	2 434

## Noch: 6.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten 2001 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: Bußgeldverfahren							
Noch: Erledigte Verfahren							
nach der Art der Erledigung							
darunter							
Urteil	4 121	221	1 036	854	244	1 228	538
darunter auf							
Verurteilung	2 735	132	813	479	156	760	395
Freispruch	478	15	86	124	29	183	41
Beschluss nach § 72 OwiG	528	19	71	179	12	63	184
Einstellung des Verfahrens	3 962	344	556	1 650	133	743	536
Zurücknahme des Einspruchs	7 128	598	1 279	1 717	354	2 113	1 067
nach der Verfahrensdauer							
bis 1 Monat	4 511	345	1 680	1 009	212	791	474
2 Monate	3 862	443	783	869	270	1 020	477
3 Monate	2 387	251	281	628	166	778	283
4 bis 6 Monate	3 226	125	196	1 228	118	1 032	527
7 bis 9 Monate	1 495	44	53	641	24	420	313
10 bis 12 Monate	523	13	15	82	5	154	254
13 bis 15 Monate	211	4	16	37	4	81	69
16 bis 18 Monate	107	7	2	37	1	34	26
19 bis 24 Monate	80	2	1	31	1	32	13
25 Monate und mehr	61	-	1	24	1	30	5
von den Verfahren betrafen eine im Straßen- verkehr begangene Ordnungswidrigkeit	14 874	1 112	2 743	4 273	723	3 777	2 246
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 122	157	380	1 569	171	1 404	441
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>							
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	48	4	9	5	1	25	4
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	37	4	19	4	-	-	10
Erzwingungshaftanträge	7 510	190	598	352	404	4 962	1 004
Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 25a Abs. 3 StVG, § 62 Abs. 1 Satz 1 OwiG	975	17	559	241	39	63	56
sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 OwiG)	391	25	24	61	39	125	117
sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	927	43	482	39	3	280	80



## 6.2 Strafverfahren vor den Landgerichten 2001

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>erstinstanzliche Verfahren</b>							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	300	8	60	107	26	77	22
Neuzugänge	563	27	101	149	51	133	102
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>571</b>	<b>25</b>	<b>116</b>	<b>163</b>	<b>56</b>	<b>127</b>	<b>84</b>
davon bei/m							
der großen Strafkammer	295	15	46	78	38	55	63
der Wirtschaftsstrafkammer	74	-	31	22	2	19	-
der großen Jugendkammer	138	5	25	50	10	34	14
Schwurgericht	64	5	14	13	6	19	7
nach der Art der Einleitung des Verfahrens							
Anklage	481	17	97	143	39	118	67
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	17	2	2	3	7	-	3
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	41	4	14	7	4	7	5
Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	2	-	-	1	-	1	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	21	2	-	7	5	-	7
Antrag auf Einleitung eines Sicherungs- verfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	9	-	3	2	1	1	2
Antrag auf Einleitung eines objektiven Ver- fahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	-	-	-	-	-	-	-
nach der Art der Erledigung							
darunter							
Urteil	408	17	88	112	44	101	46
Einstellung							
mit Auflage	8	-	4	2	-	2	-
nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-	-
wegen Geringfügigkeit	1	-	-	1	-	-	-
wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	14	-	4	3	-	5	2
Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	7	1	1	1	-	2	2
Zurücknahme der Anklage	10	-	1	7	1	-	1
Verbindung mit einer anderen Sache	45	3	6	13	5	8	10
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	213	17	41	52	34	28	41
4 bis 6 Monate	175	6	38	43	12	49	27
7 bis 12 Monate	115	2	19	42	7	34	11
13 bis 18 Monate	37	-	7	15	1	10	4
19 bis 24 Monate	16	-	8	5	1	1	1
25 bis 36 Monate	11	-	2	4	1	4	-
37 Monate und mehr	4	-	1	2	-	1	-
Hauptverhandlungen	505	18	98	118	46	176	49
davon in							
Anklagesachen	453	14	82	109	35	170	43
sonstigen Verfahren	52	4	16	9	11	6	6
Beschuldigte	815	27	148	256	66	206	112
gegen Beschuldigte ausgesprochene Urteile	573	19	110	170	52	163	59
Unerledigte Verfahren am Jahresende	292	10	45	93	21	83	40

## Noch: 6.2 Strafverfahren vor den Landgerichten 2001

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>Berufungsverfahren</b>							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	992	35	188	360	77	208	124
Neuzugänge	3 228	187	662	738	246	1 041	354
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>3 143</b>	<b>170</b>	<b>685</b>	<b>766</b>	<b>224</b>	<b>990</b>	<b>308</b>
davon richteten sich gegen ein Urteil des Strafrichters	2 203	100	488	502	170	728	215
Schöffengerichts und erweiterten Schöffengerichts	367	25	76	111	19	97	39
Jugendrichters	191	17	53	37	15	60	9
Jugendschöffengerichts	382	28	68	116	20	105	45
nach der Art der Einleitung des Verfahrens durch die Rechtsmittelinstanz zurückge- wiesene Verfahren	68	4	21	7	9	18	9
Berufung im Officialverfahren	3 001	160	625	752	206	963	295
Berufung im Privatklageverfahren	3	1	2	-	-	-	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft Annahmeberufung (§ 313 StPO) im Officialverfahren	28	5	7	6	3	4	3
	43	-	30	1	6	5	1
nach der Art der Erledigung							
darunter							
Urteil	1 607	74	361	364	112	567	129
Einstellung							
mit Auflage	163	11	38	19	13	56	26
nach § 47 JGG	8	-	1	3	-	2	2
wegen Geringfügigkeit	52	2	10	8	4	24	4
wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	44	1	7	8	2	18	8
Zurücknahme der Berufung	982	73	200	292	70	264	83
Zurücknahme der Privatklage	3	-	-	2	-	1	-
Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	37	-	10	14	2	7	4
Verwerfung der Annahmeberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	49	-	24	2	7	13	3
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	1 843	124	437	344	113	723	102
4 bis 6 Monate	812	39	185	167	67	192	162
7 bis 12 Monate	361	6	58	171	33	59	34
13 bis 18 Monate	79	-	3	52	8	12	4
19 bis 24 Monate	31	1	2	20	1	3	4
25 bis 36 Monate	15	-	-	11	1	1	2
37 Monate und mehr	2	-	-	1	1	-	-
Hauptverhandlungen	2 543	130	564	581	166	846	256
davon in							
Berufungen in Officialverfahren	2 469	126	539	574	159	825	246
Berufungen in Privatklageverfahren	2	-	2	-	-	-	-
sonstigen Verfahren	72	4	23	7	7	21	10
Beschuldigte	3 381	181	745	815	246	1 060	334
gegen Beschuldigte ausgesprochene Urteile	1 699	78	385	388	119	597	132

## Noch: 6.2 Strafverfahren vor den Landgerichten 2001

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>noch: Berufungsverfahren</b>							
Noch: Erledigte Verfahren							
von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	956	57	220	173	71	358	77
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 077	52	165	332	99	259	170
<b>sonstige Verfahren</b>							
<b>Geschäftsanfall</b>							
Verfahren vor der großen Strafvollstreckungskammer							
Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	151	62	1	2	-	74	12
Verfahren vor der kleinen Strafvollstreckungskammer							
Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	5 189	932	1 606	675	199	1 429	348
Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	467	188	61	36	8	170	4
Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG	11	-	-	-	-	11	-
in das Beschwerderegister eingetragene Verfahren (einschließlich Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung)	3 447	172	632	860	298	1 105	380

## 6.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht 2001

Verfahren	Anzahl
<b>Revisionsverfahren</b>	
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	29
Neuzugänge	374
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>366</b>
davon richteten sich gegen ein Urteil des/der Strafrichters	29
Schöffengerichts und erweiterten Schöffengerichts	4
Jugendrichters	1
Jugendschöffengerichts	3
kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile)	252
großen Strafkammer (erstinstanzliche Verfahren) und kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile)	61
Schwurgerichts	-
Wirtschaftsstrafkammer	-
großen Jugendkammer	9
kleinen Jugendkammer	7

## Noch: 6.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht 2001

Verfahren	Anzahl
	noch: Revisionsverfahren
Noch: Erledigte Verfahren	
nach der Art der Einleitung des Verfahrens	
Revision im Privatklageverfahren	-
Revision im Officialverfahren	366
nach der Art der Erledigung	
Urteil	9
Beschluss nach § 349 StPO	318
Einstellung wegen Geringfügigkeit	11
Zurücknahme der Revision/der Privatklage	10
andere Erledigungsart	18
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	333
4 bis 6 Monate	22
7 bis 12 Monate	10
13 bis 18 Monate	1
19 Monate und mehr	-
Beschuldigte	379
gegen Beschuldigte ausgesprochene Urteile	10
von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	108
Unerledigte Verfahren am Jahresende	37
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>	
Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG	63
sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschließlich Kostenbeschwerden)	909
Anträge auf Haftentscheidungen nach §§ 121 ff. StPO	415
Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschließlich Prozesskostenhilfverfahren)	147
Auslieferungsverfahren	14
Verfahren nach § 23 EGGVG	32
Anträge nach § 99 BRAGO	468
	<b>Rechtsbeschwerden</b>
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18
Neuzugänge	310
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>311</b>
davon richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines Strafrichters	-
Richters für Bußgeldsachen	298
Jugendrichters für Bußgeldsachen	9
sonstigen Spruchkörpers	4

## Noch: 6.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht 2001

Verfahren	Anzahl
	noch: Rechtsbeschwerden
Noch: Erledigte Verfahren	
nach der Art der Einleitung des Verfahrens	
Rechtsbeschwerde (§ 79 OwiG) gegen ein Urteil	169
Rechtsbeschwerde (§ 79 OwiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OwiG	8
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OwiG)	134
nach der Art der Erledigung	
Urteile oder Beschlüsse (§ 79 Abs. 5 OwiG)	153
davon	
Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OwiG)	60
Aufhebung des Urteils/Beschlusses und eigene Sachent- scheidung (§ 79 Abs. 6 OwiG)	4
Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/Auf- hebung des Urteils im Übrigen	1
Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	76
Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OwiG)	12
Einstellung des Verfahrens	6
Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	6
Verwerfungen des Zulassungsantrages (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OwiG)	118
andere Erledigungsart	28
nach der Verfahrensdauer	
bis 1 Monat	261
2 Monate	25
3 Monate	12
4 bis 6 Monate	11
7 bis 9 Monate	1
10 bis 12 Monate	-
13 bis 15 Monate	1
16 Monate und mehr	-
von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	268
Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	134
darunter mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17

#### 6.4 Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten 2001

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 363	274	644	445
Neuzugänge	1 588	707	382	499
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>1 618</b>	<b>713</b>	<b>425</b>	<b>480</b>
nach der Art der Erledigung				
darunter				
mit Wiederholungsantrag	45	16	10	19
Beschluss	1 132	456	331	345
davon war Antrag				
begründet	585	257	141	187
teilweise begründet	142	35	84	23
nicht begründet	373	138	103	132
unzulässig	32	26	3	3
Zurücknahme des Antrages	118	98	19	1
Ruhen des Verfahrens	81	81	-	-
sonstige Erledigungsart	287	78	75	134
nach der Verfahrensdauer				
bis 2 Monate	233	142	36	55
3 bis 5 Monate	254	162	15	77
6 bis 11 Monate	504	237	78	189
12 bis 17 Monate	324	108	101	115
18 Monate und mehr	303	64	195	44
nach der Verfahrensdauer mit Wiederholungsantrag				
durch Beschluss				
bis 2 Monate	7	5	-	2
3 bis 5 Monate	3	2	-	1
6 bis 11 Monate	6	2	2	2
12 bis 17 Monate	5	1	1	3
18 Monate und mehr	3	1	2	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 333	268	601	464

### 6.5 Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht 2001

Verfahren	Anzahl
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18
Neuzugänge	75
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>78</b>
nach der Art der Erledigung	
darunter	
mit Wiederholungsantrag	7
Beschluss	74
davon war Antrag	
begründet	11
teilweise begründet	3
nicht begründet	53
unzulässig	7
Zurücknahme des Antrages	2
Ruhen des Verfahrens	-
sonstige Erledigungsart	2
nach dem Beschwerdeführer	
Antragsteller	69
Staatsanwalt	9
nach der Verfahrensdauer	
bis 2 Monate	62
3 bis 5 Monate	5
6 bis 11 Monate	10
12 bis 17 Monate	1
18 Monate und mehr	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	15



## 7. Staatsanwaltschaften

## 7.1 Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren 2001

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Staatsanwaltschaft					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>Ermittlungsverfahren</b>							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	35 906	1 176	6 602	9 071	5 529	10 602	2 926
Neuzugänge	281 947	18 836	56 029	68 134	27 542	76 644	34 762
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>284 812</b>	<b>18 215</b>	<b>56 573</b>	<b>68 594</b>	<b>28 713</b>	<b>77 652</b>	<b>35 065</b>
nach dem Gegenstand des Verfahrens							
Straßenverkehrsstrafsachen	62 198	4 267	12 220	14 747	5 801	16 520	8 643
der Organisierten Kriminalität	26	1	2	6	3	11	3
außerhalb der Organisierten Kriminalität	62 172	4 266	12 218	14 741	5 798	16 509	8 640
besondere Wirtschaftsstrafsachen	587	-	281	99	67	139	1
der Organisierten Kriminalität	25	-	-	-	5	20	-
außerhalb der Organisierten Kriminalität	562	-	281	99	62	119	1
Betäubungsmittelstrafsachen	9 090	504	1 655	1 777	446	3 100	1 608
der Organisierten Kriminalität	20	1	3	1	2	6	7
außerhalb der Organisierten Kriminalität	9 070	503	1 652	1 776	444	3 094	1 601
Umweltstrafsachen	893	88	261	188	67	131	158
der Organisierten Kriminalität	16	2	7	3	-	4	-
außerhalb der Organisierten Kriminalität	877	86	254	185	67	127	158
Strafsachen gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 691	98	289	368	133	583	220
der Organisierten Kriminalität	5	-	1	3	-	1	-
außerhalb der Organisierten Kriminalität	1 686	98	288	365	133	582	220
keine der vorgenannten Strafsachen	210 353	13 258	41 867	51 415	22 199	57 179	24 435
der Organisierten Kriminalität	73	-	46	3	1	2	21
außerhalb der Organisierten Kriminalität	210 280	13 258	41 821	51 412	22 198	57 177	24 414
nach der Art der Erledigung							
Anklage	30 977	1 940	6 842	6 986	2 297	8 734	4 178
vor dem Schwurgericht	46	3	11	9	2	16	5
vor der großen Strafkammer	259	14	45	67	21	60	52
vor der Jugendkammer	117	2	24	28	8	36	19
vor dem Schöffengericht	1 180	64	275	306	67	301	167
vor dem Jugendschöffengericht	3 759	276	804	832	240	940	667
vor dem Strafrichter	16 310	948	3 228	3 681	1 273	5 128	2 052
vor dem Jugendrichter	9 306	633	2 455	2 063	686	2 253	1 216
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	38 460	1 711	7 791	7 971	5 452	11 235	4 300
ohne Freiheitsstrafe	38 336	1 704	7 770	7 919	5 438	11 223	4 282
mit Freiheitsstrafe auf Bewährung	124	7	21	52	14	12	18
Einstellung mit Auflage	16 459	782	2 401	4 504	1 850	4 495	2 427
darunter							
Schadenswiedergutmachung	272	10	89	54	18	68	33
Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse	15 629	754	2 273	4 319	1 784	4 180	2 319
Einstellung ohne Auflage	64 910	4 030	15 081	14 653	8 924	14 774	7 448
darunter							
wegen Geringfügigkeit	23 150	1 068	7 396	4 362	3 999	4 322	2 003
bei unwesentlicher Nebenstraftat	15 260	1 191	2 971	3 103	1 407	4 690	1 898
Einstellung nach § 31a Abs. 1 BtMG	1 004	25	293	124	94	213	255
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	271	24	63	41	17	34	92

## Noch: 7.1 Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren 2001

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Staatsanwaltschaft					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>noch: Ermittlungsverfahren</b>							
<b>Noch: Erledigte Verfahren</b>							
noch: nach der Art der Erledigung							
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	61 121	4 863	12 281	14 520	5 364	17 207	6 886
Verweisung auf den Weg der Privatklage	9 306	1 044	1 742	2 334	541	2 467	1 178
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	12 317	840	3 493	3 041	488	2 200	2 255
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	6 072	519	1 254	1 325	557	1 451	966
Verbindung mit einer anderen Sache	42 377	2 279	5 164	12 732	3 073	14 396	4 733
andere Erledigungsart	2 813	207	524	528	167	693	694
nach der Verfahrensdauer							
bis 1 Monat	177 385	14 281	36 407	41 893	15 338	44 979	24 487
2 bis 3 Monate	63 732	2 621	13 442	14 944	6 630	19 501	6 594
4 bis 6 Monate	22 687	806	3 848	5 925	3 099	6 623	2 386
7 bis 12 Monate	16 406	371	2 187	4 807	2 862	4 788	1 391
13 Monate und mehr	4 602	136	689	1 025	784	1 761	207
nach der Einleitungsbehörde							
Polizei	238 449	17 054	47 401	56 691	24 563	63 111	29 629
Staatsanwaltschaft	41 504	1 137	7 933	10 334	3 291	14 124	4 685
Steuer/Zollfahndungsstelle	3 294	8	1 144	701	753	88	600
Verwaltungsbehörde	1 565	16	95	868	106	329	151
<b>Beschuldigte</b>							
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	337 267	21 000	67 055	81 726	33 582	92 492	41 412
die angeklagt wurden	37 442	2 295	8 483	8 235	2 810	10 631	4 988
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	39 380	1 731	8 078	8 173	5 564	11 499	4 335
denen Auflagen erteilt wurden	16 946	786	2 524	4 614	1 902	4 628	2 492
bei denen sich das Ermittlungsverfahren in anderer Weise erledigte	243 499	16 188	47 970	60 704	23 306	65 734	29 597
Unerledigte Verfahren am Jahresende	33 041	1 797	6 058	8 611	4 358	9 594	2 623
<b>sonstige Verfahren</b>							
<b>Geschäftsanfall</b>							
Anzeigen gegen unbekannte Täter	189 838	12 850	31 004	49 124	11 425	64 814	20 621
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeiten-gesetz	16 726	1 252	3 279	4 876	833	4 399	2 087
Gnadensachen	473	18	92	164	52	114	33
Entschädigungssachen nach dem StrEG	170	5	50	3	9	89	14
Zivilsachen	147	-	-	40	27	62	18
Rechtshilfesachen	1 669	103	238	679	172	283	194
<b>Strafvollstreckung</b>							
Zahl der Personen, gegen die eine Voll-streckung eingeleitet wurde	58 802	3 005	11 215	12 341	6 639	18 958	6 644
darunter							
eine Strafe, die zur Bewährung ausgesetzt ist	6 177	248	1 214	1 584	603	1 919	609
eine Geldstrafe, Geldbuße, Ordnungs- oder Zwangsgeld, Wertersatz, Erzwingungshaft	49 552	2 272	9 511	9 962	5 811	16 264	5 732
Zahl der Personen, welche die Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe ganz oder teilweise durch unentgeltliche gemeinnützige Tätigkeit abgewendet haben	3 353	192	535	1 209	162	956	299

## 7.2 Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft 2001

Verfahren	Anzahl
<b>Ermittlungsverfahren</b>	
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	21
Neuzugänge	196
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>195</b>
nach dem Gegenstand des Verfahrens	
besondere Wirtschaftsstrafsachen	177
der Organisierten Kriminalität	-
außerhalb der Organisierten Kriminalität	177
keine der vorgenannten Strafsachen	18
der Organisierten Kriminalität	-
außerhalb der Organisierten Kriminalität	18
nach der Art der Erledigung	
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	38
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	154
Verbindung mit einer anderen Sache	3
nach der Verfahrensdauer	
bis 1 Monat	166
2 bis 3 Monate	12
4 bis 6 Monate	10
7 bis 12 Monate	2
13 Monate und mehr	5
nach der Einleitungsbehörde	
Polizei	177
Staatsanwaltschaft	17
Steuer-/Zollfahndungsstelle	1
Beschuldigte	
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	251
Unerledigte Verfahren am Jahresende	22
<b>sonstige Verfahren</b>	
<b>Geschäftsanfall</b>	
Revisionen, Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung	
der Rechtsbeschwerde in Bußgeldsachen	693
Revisionen	386
Rechtsbeschwerden (§ 79 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	307
Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 79 Abs. 1 Satz 2, § 80 OWiG)	-
andere Beschwerden	3 170
Beschwerden gegen Straf- und Bußgeldsachen	900
Beschwerden gegen Staatsanwälte	2 270
Haftprüfungsverfahren	278
Aus- und Durchlieferungssachen	64
Gnadensachen	-
Verfahren nach der BRAO, BNotO und dem Steuerberatungsgesetz	199
Entscheidungen in Vorverfahren gem. § 24 Abs. 2 EGGVG	-
Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus)	14
Entschädigungssachen nach dem StrEG	146
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	40

## 8. Verwaltungsgerichte

### 8.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Chemnitz, Dresden und Leipzig 2001

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Verwaltungsgericht		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
<b>Hauptverfahren</b>				
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 688	5 603	6 062	5 023
davon bei den				
allgemeinen Kammern	10 505	2 974	4 757	2 774
Asylkammern	6 183	2 629	1 305	2 249
Neuzugänge	9 131	2 956	3 401	2 774
davon bei den				
allgemeinen Kammern	6 305	1 697	2 686	1 922
Asylkammern	2 826	1 259	715	852
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>10 262</b>	<b>3 287</b>	<b>3 801</b>	<b>3 174</b>
davon bei den				
allgemeinen Kammern	6 324	1 785	2 895	1 644
Asylkammern	3 938	1 502	906	1 530
nach der Art des Verfahrens				
Klagen	10 250	3 286	3 797	3 167
sonstige Anträge	5	-	4	1
Anträge auf Prozesskostenhilfe für eine Klage oder einen sonstigen Antrag	7	1	-	6
nach der Art der Erledigung				
Urteil	3 394	1 101	1 025	1 268
Gerichtsbescheid	139	30	65	44
Beschluss	5 865	1 856	2 338	1 671
Prozessvergleich	350	98	146	106
Ruhens des Verfahrens	238	159	6	73
sonstige Erledigungsart	276	43	221	12
nach der Verfahrensdauer				
bis 3 Monate	1 751	643	755	353
4 bis 6 Monate	1 023	293	472	258
7 bis 12 Monate	1 409	377	549	483
13 bis 18 Monate	1 075	280	401	394
19 bis 24 Monate	1 104	408	401	295
25 bis 36 Monate	1 964	665	645	654
37 Monate und mehr	1 936	621	578	737
nach den Sachgebieten der Verfahren				
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristi- schen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	141	40	55	46
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenen- bildungsrecht, Sport	780	60	622	98
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	251	115	69	67
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	4 790	1 762	1 302	1 726
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebau- förderungsrecht einschließlich Enteignung	554	191	230	133
Abgabenrecht	1 005	253	397	355
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	506	128	309	69
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegs- folgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	2 156	701	789	666
sonstige Sachgebiete	79	37	28	14
Unerledigte Verfahren am Jahresende	15 557	5 272	5 662	4 623

## Noch: 8.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Chemnitz, Dresden und Leipzig 2001

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Verwaltungsgericht		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)</b>				
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	683	200	319	164
davon bei den				
allgemeinen Kammern	533	164	260	109
Asylkammern	150	36	59	55
Neuzugänge	2 547	788	1 051	708
davon bei den				
allgemeinen Kammern	1 711	484	710	517
Asylkammern	836	304	341	191
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>2 547</b>	<b>788</b>	<b>1 090</b>	<b>669</b>
davon bei den				
allgemeinen Kammern	1 676	484	739	453
Asylkammern	871	304	351	216
nach der Art des Verfahrens				
nach §§ 80, 80a VwGO	1 829	553	752	524
nach § 123 VwGO	705	235	326	144
in Personalvertretungssachen	11	-	10	1
Anträge auf Prozesskostenhilfe	2	-	2	-
nach der Art der Erledigung				
Beschluss	2 468	770	1 051	647
Prozessvergleich	38	4	13	21
Ruhens des Verfahrens	2	2	-	-
sonstige Erledigungsart	39	12	26	1
nach der Verfahrensdauer				
bis 3 Monate	1 797	589	751	457
4 bis 6 Monate	322	86	158	78
7 bis 12 Monate	264	58	103	103
13 bis 18 Monate	81	27	30	24
19 bis 24 Monate	47	12	29	6
25 bis 36 Monate	29	11	17	1
37 Monate und mehr	7	5	2	-
nach den Sachgebieten der Verfahren				
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	61	17	32	12
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenen- bildungsrecht, Sport	105	16	59	30
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirt- schafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	60	15	28	17
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	1 359	473	536	350
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebau- förderungsrecht einschließlich Enteignung	190	59	102	29
Abgabenrecht	333	84	140	109
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	94	24	52	18

## Noch: 8.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Chemnitz, Dresden und Leipzig 2001

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Verwaltungsgericht		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
noch: Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)				
Noch: Erledigte Verfahren				
noch: nach den Sachgebieten der Verfahren				
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegs- folgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	335	97	137	101
sonstige Sachgebiete	10	3	4	3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	683	200	280	203
<b>Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen</b>				
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	198	5	190	3
Neuzugänge	1 102	20	486	596
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>1 239</b>	<b>15</b>	<b>657</b>	<b>567</b>
Unerledigte Verfahren am Jahresende	61	10	19	32
<b>sonstige Verfahren</b>				
Vollstreckungsverfahren	362	58	175	129

## 8.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2001

Verfahren	Anzahl
	<b>erstinstanzliche Hauptverfahren</b>
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	60
Neuzugänge	50
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>37</b>
nach der Art des Verfahrens	
Klagen	10
Normenkontrollen	27
Anträge auf Prozesskostenhilfe für eine Klage oder eine Normenkontrolle	-
nach der Art der Erledigung	
Urteil	11
Gerichtsbescheid	-
Beschluss	24
Prozessvergleich	-
Ruhens des Verfahrens	2
sonstige Erledigungsart	-
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	9
4 bis 6 Monate	2
7 bis 12 Monate	7
13 bis 18 Monate	5
19 bis 24 Monate	4
25 bis 36 Monate	9
37 Monate und mehr	1
nach den Sachgebieten der Verfahren	
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	1
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	9
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	5
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	9
Abgabenrecht	12
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	73



## Noch: 8.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2001

Verfahren	Anzahl
	<b>Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren</b>
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	682
Neuzugänge	830
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>865</b>
nach der Art des Verfahrens	
Berufungen	88
Antrag auf Zulassung der Berufung	766
Beschwerden in Personalvertretungssachen	2
Beschwerden in Disziplinarverfahren	3
Anträge auf Prozesskostenhilfe	6
nach der Art der Erledigung	
Urteil	46
Beschluss nach § 130a VwGO	1
Beschluss	808
Prozessvergleich	4
Ruhens des Verfahrens	4
sonstige Erledigungsart	2
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	339
4 bis 6 Monate	128
7 bis 12 Monate	152
13 bis 18 Monate	90
19 bis 24 Monate	50
25 bis 36 Monate	80
37 Monate und mehr	26
nach den Sachgebieten der Verfahren	
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	18
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	17
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	21
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	635
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	45
Abgabenrecht	25
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivildienstes, Personalvertretungsrecht	67
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	34
sonstige Sachgebiete	3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	647

## Noch: 8.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2001

Verfahren	Anzahl
	<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)</b>
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	182
Neuzugänge	301
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>262</b>
nach der Art des Verfahrens	
Beschwerden	40
Anträge auf Zulassung der Beschwerde gegen eine Entscheidung über Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	201
Anträge auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	10
Anträge auf Prozesskostenhilfe	11
nach der Art der Erledigung	
Beschluss	261
Prozessvergleich	-
Ruhens des Verfahrens	-
sonstige Erledigungsart	1
nach der Verfahrensdauer <sup>1)</sup>	
bis 3 Monate	145
4 bis 6 Monate	51
7 bis 12 Monate	37
13 bis 18 Monate	8
19 bis 24 Monate	7
25 bis 36 Monate	3
37 Monate und mehr	-
nach den Sachgebieten der Verfahren	
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	9
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	25
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	10
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	95
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	26
Abgabenrecht	26
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivildienstes, Personalvertretungsrecht	19
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	50
sonstige Sachgebiete	2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	221

1) Ohne Prozesskostenhilfeverfahren

## Noch: 8.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2001

Verfahren	Anzahl
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen</b>	
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17
Neuzugänge	12
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>26</b>
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3
<b>sonstige Verfahren</b>	
Beschwerden	180
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	22

## 9. Geschäftsentwicklung bei den Zivilgerichten 1996 bis 2001

### 9.1. Zivilverfahren vor den Amtsgerichten

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	36 895	31 146	30 978	27 859	25 574	26 574
Neuzugänge	82 468	86 711	78 826	72 279	70 907	69 936
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>88 230</b>	<b>86 990</b>	<b>81 980</b>	<b>74 583</b>	<b>69 897</b>	<b>70 806</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,1	4,0	4,0	4,0	3,9	3,9
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
gewöhnliche Prozesse über						
Wohnungsmietrecht	14 141	13 021	13 437	14 105	13 051	14 745
Unterhaltsrecht	1 768	1 523	1 196	x	x	x
Verkehrsunfallrecht	4 335	4 283	4 737	4 813	4 741	4 680
Bau-/Architektenrecht	1 299	1 142	1 574	1 506	1 346	1 230
Kaufrecht	10 724	9 369	8 912	7 802	6 932	6 019
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	51 018	52 402	47 323	43 679	41 274	41 970
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	464	306	391	326	324	259
Arreste oder einstweilige Verfügungen	2 094	2 112	1 905	1 653	1 569	1 322
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	1 622	1 942	1 657	x	x	x
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	296	381	322	265	201	171
Aufgebotsverfahren	278	278	259	172	175	143
Prozesskostenhilfverfahren	191	231	267	262	284	267
nach der Art der Erledigung						
Urteil	43 992	44 715	42 962	39 985	38 255	38 285
Vergleich	8 464	8 454	8 633	8 031	7 472	7 408
Beschluss	7 365	6 236	5 273	4 728	3 956	3 588
Zurücknahme der Klage/des Antrages	14 888	14 373	13 163	11 429	10 575	10 543
andere Erledigungsart	13 521	13 212	11 949	10 410	9 639	10 982
Unerledigte Verfahren am Jahresende	31 133	30 867	27 824	25 555	26 584	25 704
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>						
darunter						
Mahnsachen	196 109	192 157	177 117	167 792	166 291	162 004
Anträge außerhalb eines bei Gericht an- hängigen Verfahrens	3 526	2 326	1 857	1 175	883	880
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	2 924	3 742	4 578	4 908	5 498	7 084
Zwangsverwaltungen	609	783	1 391	1 515	2 515	4 089
Vollstreckungssachen	216 637	228 402	228 978	167 082	184 048	189 498
abgenommene eidesstattliche Versicherungen <sup>1)</sup>	27 393	32 659	34 471	34 571	40 073	45 314
Haftanordnungen in Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	25 595	26 307	24 603	16 292	21 425	22 673
Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens <sup>2)</sup>	5 899	6 082	6 297	6 334	6 635	6 717
eröffnete Insolvenzverfahren	x	x	x	717	1 256	1 440
eröffnete Gesamtvollstreckungsverfahren	709	729	744	160	3	3

1) Bis 1998: abgegebene eidesstattliche Versicherungen

2) Bis 1998: Anträge auf Eröffnung der Gesamtvollstreckung

## 9.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>erstinstanzliche Verfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 641	13 838	13 653	13 024	12 129	12 740
Neuzugänge	28 417	28 416	27 115	23 724	23 645	21 208
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>27 248</b>	<b>28 622</b>	<b>27 769</b>	<b>24 619</b>	<b>23 044</b>	<b>22 337</b>
davon durch						
Zivilkammern	23 220	24 653	24 132	21 555	20 136	19 569
Kammern für Handelssachen	4 016	3 958	3 627	3 048	2 889	2 727
Kammern für Baulandsachen	12	11	10	16	19	41
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,9	5,1	5,2	5,5	5,4	6,1
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
gewöhnliche Prozesse über						
Verkehrsunfallrecht	304	491	550	531	488	563
Bau-/Architektenrecht	2 475	3 814	4 330	4 052	3 953	3 307
Kaufrecht	4 536	3 952	3 461	2 742	2 500	2 044
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger						
Verfahrensgegenstand	17 461	17 876	16 736	14 929	13 784	14 147
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	560	571	599	499	479	467
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 434	1 359	1 350	1 109	1 102	1 058
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	284	319	436	368	320	307
Baulandsachen	11	11	10	16	17	32
Prozesskostenhilfverfahren	183	229	297	373	401	412
nach der Art der Erledigung						
Urteil	12 794	14 000	13 727	12 074	11 160	10 547
Vergleich	4 871	5 141	5 025	4 432	4 227	4 153
Beschluss	1 271	1 208	1 124	1 054	1 075	949
Zurücknahme der Klage/des Antrages	3 237	3 414	3 267	3 088	2 865	2 874
andere Erledigungsart	5 075	4 859	4 626	3 971	3 717	3 814
Unerledigte Verfahren am Jahresende	13 810	13 632	12 999	12 129	12 730	11 611

## Noch: 9.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Berufungsverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	923	1 379	1 336	1 555	1 562	1 516
Neuzugänge	3 041	3 217	3 453	3 562	3 374	3 410
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>2 613</b>	<b>3 261</b>	<b>3 246</b>	<b>3 550</b>	<b>3 420</b>	<b>3 264</b>
davon durch						
Zivilkammern	2 605	3 258	3 242	3 539	3 412	3 260
Kammern für Handelssachen	8	3	4	11	8	4
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,4	4,7	4,7	5,1	5,5	5,4
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
gewöhnliche Prozesse über						
Wohnungsmietrecht	331	506	544	547	509	425
Unterhaltsrecht	35	55	56	x	x	x
Verkehrsunfallrecht	269	359	379	352	529	519
Bau-/Architektenrecht	71	170	138	206	209	181
Kaufrecht	181	299	192	237	233	188
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	1 656	1 789	1 828	2 111	1 846	1 878
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	10	9	7	6	5	6
Arreste oder einstweilige Verfügungen	49	56	68	48	48	39
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	4	8	13	14	20	12
Prozesskostenhilfverfahren	7	10	21	29	21	16
nach der Art der Erledigung						
Urteil	1 134	1 292	1 316	1 496	1 563	1 519
Vergleich	327	618	497	540	567	499
Beschluss	240	238	259	233	224	210
Zurücknahme der Klage/der Berufung/des Antrages	825	1 026	1 066	1 176	970	941
andere Erledigungsart	87	87	108	105	96	95
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 351	1 335	1 543	1 567	1 516	1 662
<b>Beschwerden</b>						
<b>Geschäftsanfall</b>						
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	1 533	1 739	2 118	2 937	3 319	2 604
sonstige Beschwerden	3 148	2 764	2 906	3 739	3 121	3 187

### 9.3 Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Berufungsverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 225	1 510	1 881	1 933	1 649	1 298
Neuzugänge	3 078	3 936	4 006 <sup>1)</sup>	3 924	3 302	3 238
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>2 793</b>	<b>3 564</b>	<b>3 956</b>	<b>4 207</b>	<b>3 652</b>	<b>3 176</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,3	5,1	5,4	5,4	5,1	5,0
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
gewöhnliche Prozesse über						
Verkehrsunfallrecht	28	25	30	27	28	18
Bau-/Architektenrecht	47	135	611	675	485	237
Kaufrecht	69	114	151	75	66	55
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	2 498	3 107	2 967	3 271	2 927	2 761
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	16	18	8	x	x	x
Arreste oder einstweilige Verfügungen	91	127	99	84	75	68
Prozesskostenhilfverfahren	12	14	28	27	32	22
andere Verfahrensgegenstände	32	24	62	48	39	15
nach der Art der Erledigung						
Urteil	934	1 159	1 332	1 469	1 200	989
Vergleich	649	857	891	972	884	816
Beschluss	129	157	162	141	113	92
Zurücknahme der Klage/der Berufung/des Antrages	932	1 255	1 399	1 422	1 305	1 151
andere Erledigungsart	149	136	172	203	150	128
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 510	1 882	1 931	1 650	1 299	1 360
<b>Beschwerden</b>						
<b>Geschäftsanfall</b>						
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	61	113	95	68	45	55
Verfahren nach § 23 EGGVG	-	-	4	11	7	9
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbareit einschließlich Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	86	80	54	56	127	38
sonstige Beschwerden	1 464	1 647	1 914	2 351	2 041	1 993

1) Einschließlich der im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 1998 eingegangenen Verfahren nach § 640 ZPO

## 10. Geschäftsentwicklung bei den Familiengerichten 1996 bis 2001

### 10.1 Familiensachen vor den Amtsgerichten

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	20 473	19 099	18 299	17 803	17 671	17 360
Neuzugänge	18 703	18 487	19 664 <sup>1)</sup>	20 294	20 530	22 306
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>20 026</b>	<b>19 281</b>	<b>20 191<sup>1)</sup></b>	<b>20 447</b>	<b>20 851</b>	<b>21 387</b>
durchschnittliche Dauer der Scheidungs- verfahren und anderen Eheverfahren in Monaten	12,9	13,2	12,9	12,6	11,6	11,6
durchschnittliche Dauer der Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen in Monaten	11,0	9,3	7,7	8,0	8,0	7,7
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
Scheidungsverfahren	9 001	9 744	10 490	9 888	9 939	9 708
andere Eheverfahren	35	38	34	24	30	39
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	4 637	3 754	3 592	2 022	1 632	1 524
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	6 277	5 632	5 982	8 436	9 166	10 026
Prozesskostenhilfverfahren	76	113	93	77	84	90
Scheidungs- und andere Eheverfahren nach der Art der Erledigung						
Urteil	7 721	8 514	9 383	8 790	8 848	8 617
Beschluss	23	21	28	28	29	21
Zurücknahme der Klage/des Antrages	489	479	419	412	417	372
andere Erledigungsart	803	768	694	682	675	737
Unerledigte Verfahren am Jahresende	19 150	18 305	17 772	17 650	17 350	18 279
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>						
Verfahren auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB	x	x	x	234	326	333
darunter						
Verfahren auf Verlängerung der Unterbringung	x	x	x	15	23	25
Verfahren in sonstigen Familiensachen						
davon						
Zuständigkeit des Richters	x	x	x	571	432	275
Zuständigkeit des Rechtspflegers	x	x	x	7 292	6 759	6 511
Anträge außerhalb eines anhängigen Ver- fahrens in Familiensachen (FH-Sachen)	31	16	338	1 619	2 389	4 851
davon						
vereinfachte Unterhaltsverfahren	x	x	x	1 385	2 347	4 826
sonstige FH-Verfahren	31	16	338	234	42	25

1) Die infolge des Inkrafttretens des Gesetzes zur Vereinheitlichung des Unterhaltsrechts minderjähriger Kinder (KindUG) vom 6. April 1998 (BGBl. I S. 666) und des Gesetzes zur Reform des Kindschaftsrechts vom 16. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2942) mit Wirkung vom 1. Juli 1998 in die Zuständigkeit der Familiengerichte übergegangenen Verfahren sind nur zum Teil enthalten.



## 10.2 Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	201	167	188	272	211	217
Neuzugänge	570	581	738 <sup>1)</sup>	686	710	794
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>604</b>	<b>560</b>	<b>654<sup>1)</sup></b>	<b>747</b>	<b>704</b>	<b>756</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,5	3,5	3,1	4,0	3,2	3,1
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
Scheidungsverfahren	19	16	30	33	34	26
andere Eheverfahren	-	2	-	3	3	4
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	584	525	600	682	655	693
Prozesskostenhilfverfahren	1	17	24	29	12	33
nach der Art der Entscheidung im ersten Rechtszug						
Verfahren über Berufungen/Beschwerden (§ 629a Abs. 2 ZPO) gegen die Scheidung aussprechende Urteile	19	156	236	232	251	248
Verfahren über Berufungen/Beschwerden gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	584	387	394	486	441	475
nach der Art der Erledigung						
Urteil	46	65	64	71	62	68
Beschluss	219	211	279	324	301	300
Vergleich	115	84	86	129	77	78
Zurücknahme der Klage/des Antrages/ der Berufung/der Beschwerde	206	192	214	210	218	259
andere Erledigungsart	18	8	11	13	46	51
Unerledigte Verfahren am Jahresende	167	188	272	211	217	255
<b>sonstige Beschwerden</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	77	44	78	119	107	145
Neuzugänge	377	511	595	696	810	835
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>410</b>	<b>477</b>	<b>554</b>	<b>708</b>	<b>772</b>	<b>844</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,5	1,3	1,4	1,5	1,6	1,8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	44	78	119	107	145	136

1) Ohne Verfahren nach § 640 ZPO

## 11. Geschäftsentwicklung bei den Strafgerichten 1996 bis 2001

### 11.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Strafverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 066	16 668	17 698	16 972	15 043	15 609
Neuzugänge	40 314	43 197	43 349	45 704	47 691	49 061
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>40 630</b>	<b>42 157</b>	<b>44 181</b>	<b>47 687</b>	<b>47 167</b>	<b>48 432</b>
davon beim						
Strafrichter	24 395	25 127	26 957	29 740	28 638	29 393
Schöffengericht	1 324	1 423	1 463	1 541	1 546	1 721
erweiterten Schöffengericht	-	-	-	-	-	-
Jugendrichter	11 108	11 503	11 639	12 143	12 471	12 617
Jugendschöffengericht	3 803	4 104	4 122	4 263	4 512	4 701
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,0	4,6	4,5	4,4	3,7	3,8
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Anklage	26 255	27 314	29 381	32 713	33 301	35 264
Anträge auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	336	487	1 118	1 432	1 650	1 076
Anträge auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 671	1 486	1 083	900	1 132	1 107
Einspruch gegen einen beantragten Strafbefehl	11 481	11 852	11 714	11 573	10 173	10 062
andere Einleitungsart	887	1 018	885	1 069	911	923
nach der Art der Erledigung						
Erlass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	515	547	635	831	922	1 117
Urteil	19 984	21 185	23 140	23 524	23 090	23 146
Einstellung des Verfahrens	9 830	9 857	9 622	12 935	12 712	13 203
Zurücknahme der Klage/der Anklage/des Antrages/des Einspruchs	4 117	4 133	3 976	3 874	3 692	3 584
Verbindung mit einer anderen Sache	4 619	5 038	5 376	4 793	5 142	5 787
andere Erledigungsart	1 565	1 397	1 432	1 730	1 609	1 595
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	15 464	15 966	15 317	14 472	13 095	12 533
Unerledigte Verfahren am Jahresende	16 750	17 708	16 866	14 989	15 567	16 238
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>						
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	50 689	51 592	46 342	43 403	40 667	38 727
einzelne richterliche Anordnungen	23 598	24 095	22 571	23 037	23 055	26 197
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	914	1 079	1 119	1 031	1 104	1 263
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	6 017	6 761	7 798	8 319	8 168	7 777
<b>Bußgeldverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 609	4 683	4 931	3 916	3 747	4 579
Neuzugänge	14 470	16 372	16 110	16 129	16 515	16 006
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>14 334</b>	<b>16 102</b>	<b>17 117</b>	<b>16 303</b>	<b>15 714</b>	<b>16 463</b>
davon beim						
Richter für Bußgeldsachen	13 644	15 211	16 151	15 216	14 633	15 415
Jugendrichter für Bußgeldsachen	690	891	966	1 087	1 081	1 048
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,7	3,5	3,0	2,7	2,6	3,2

## Noch: 11.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
noch: Bußgeldverfahren						
Noch: Erledigte Verfahren						
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	23	19	40	22	32	26
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	31	19	33	31	24	42
Einspruch gegen einen Bußgeldbescheid	14 280	16 064	17 044	16 250	15 658	16 395
nach der Art der Erledigung						
Urteil	3 224	4 286	4 558	4 214	3 776	4 121
Beschluss nach § 72 OWiG	553	602	680	461	391	528
Einstellung des Verfahrens	3 949	3 622	4 153	3 949	3 909	3 962
Zurücknahme der Klage/des Einspruchs	5 922	6 996	7 020	7 013	6 917	7 151
andere Erledigungsart	686	596	706	666	721	701
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	12 395	14 827	15 601	14 783	14 225	14 874
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 745	4 953	3 924	3 742	4 548	4 122
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>						
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	61	77	76	47	31	48
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	14	5	1	9	9	37
Erzwingungshafenanträge	2 307	3 676	5 686	6 273	6 679	7 510

## 11.2 Strafverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
erstinstanzliche Verfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	283	292	283	338	292	300
Neuzugänge	615	537	601	577	602	563
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>606</b>	<b>547</b>	<b>547</b>	<b>623</b>	<b>595</b>	<b>571</b>
davon bei/m						
der großen Strafkammer	270	249	259	347	343	295
der Wirtschaftsstrafkammer	50	37	51	65	39	74
der großen Jugendkammer	210	194	170	157	148	138
Schwurgericht	76	67	67	54	65	64
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,5	5,7	5,7	6,4	6,0	6,1
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Anklage	505	440	443	520	504	481
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	19	20	22	18	20	17
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	60	62	62	63	48	41
andere Einleitungsart	22	25	20	22	23	32
nach der Art der Erledigung						
Urteil	445	387	389	440	424	408
Einstellung des Verfahrens	26	39	28	48	36	39
Zurücknahme der Anklage/des Antrages	4	10	14	12	12	11
Verbindung mit einer anderen Sache	61	46	61	63	48	45
andere Erledigungsart	70	65	55	60	75	68
Unerledigte Verfahren am Jahresende	292	282	337	292	299	292

## Noch: 11.2 Strafverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Berufungsverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	608	799	940	969	1 037	992
Neuzugänge	2 495	2 784	3 098	3 521	3 360	3 228
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>2 303</b>	<b>2 648</b>	<b>3 071</b>	<b>3 459</b>	<b>3 412</b>	<b>3 143</b>
davon bei der						
kleinen Strafkammer (Strafrichterurteile)	1 550	1 840	2 140	2 415	2 383	2 143
kleinen Strafkammer (Schöffengerichtsurteile)	255	247	318	364	356	340
kleinen Wirtschaftsstrafkammer	27	61	42	50	57	87
großen Jugendkammer (Jugendschöffengerichtsurteile)	311	354	390	422	395	382
kleinen Jugendkammer	160	146	181	208	221	191
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,0	3,4	3,4	3,2	3,2	3,7
nach der Art der Einleitung des Verfahrens durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	15	27	45	39	52	68
Berufung im Offizialverfahren	2 272	2 600	3 002	3 378	3 329	3 001
andere Einleitungsart	16	21	24	42	31	74
nach der Art der Erledigung						
Urteil	1 233	1 383	1 687	1 662	1 695	1 607
Einstellung des Verfahrens	186	218	272	392	346	314
Zurücknahme der Berufung/der Privatklage	701	845	922	1 122	1 159	985
andere Erledigungsart	183	202	190	283	212	237
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	797	965	1 074	1 097	1 138	956
Unerledigte Verfahren am Jahresende	800	935	967	1 031	985	1 077

## 11.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Revisionsverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	19	13	24	48	37	29
Neuzugänge	192	228	336	280	333	374
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>198</b>	<b>217</b>	<b>312</b>	<b>291</b>	<b>341</b>	<b>366</b>
davon richteten sich gegen ein Urteil des/der						
Strafrichters	22	19	24	27	26	29
Schöffengerichts	2	3	5	2	3	4
erweiterten Schöffengerichts	-	-	-	-	-	-
Jugendrichters	2	1	1	-	7	1
Jugendschöffengerichts	1	3	7	4	5	3
kleinen Strafkammer (Strafrichterurteile)	104	137	212	195	209	252
großen Strafkammer (erstinstanzliche Verfahren) und kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile)	49	43	48	49	66	61
Schwurgerichts	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsstrafkammer	-	-	-	1	1	-
großen Jugendkammer	13	6	11	13	18	9
kleinen Jugendkammer	5	5	4	-	6	7

## Noch: 11.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
noch: Revisionsverfahren						
Noch: Erledigte Verfahren						
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,5	0,9	1,0	1,6	1,1	1,4
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Revision im Privatklageverfahren	1	-	-	-	-	-
Revision im Officialverfahren	197	217	312	291	341	366
nach der Art der Erledigung						
Urteil	22	15	25	15	13	9
Beschluss nach § 349 StPO	167	193	275	259	294	318
Einstellung des Verfahrens	3	2	3	1	5	14
Zurücknahme der Revision/der Privatklage	5	7	8	11	8	10
andere Erledigungsart	1	-	1	5	21	15
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	59	61	101	107	101	108
Unerledigte Verfahren am Jahresende	13	24	48	37	29	37
<b>Rechtsbeschwerden</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	11	14	24	25	16	18
Neuzugänge	186	253	338	278	298	310
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>183</b>	<b>243</b>	<b>337</b>	<b>287</b>	<b>296</b>	<b>311</b>
davon richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines						
Strafrichters	120	2	-	-	-	-
Richters für Bußgeldsachen	60	239	337	287	294	298
Jugendrichters für Bußgeldsachen	-	1	-	-	-	9
sonstigen Spruchkörpers	3	1	-	-	2	4
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	0,6	0,7	0,9	0,7	0,6	0,7
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	114	132	213	180	164	169
Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	10	13	26	8	7	8
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	59	98	98	99	125	134
nach der Art der Erledigung						
Urteil oder Beschluss (§ 79 Abs. 5 OWiG)	122	142	231	180	159	153
Einstellung des Verfahrens	6	3	5	2	3	6
Zurücknahme der Rechtsbeschwerde/des Zulassungsantrages	3	4	11	3	6	7
andere Erledigungsart	52	94	90	102	128	145
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	171	204	292	254	263	268
Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	59	98	98	99	125	134
Unerledigte Verfahren am Jahresende	14	24	25	16	18	17

#### 11.4 Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 589	1 157	916	1 029	1 560	1 363
Neuzugänge	1 860	1 440	1 482	2 017	2 140	1 588
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>2 292</b>	<b>1 649</b>	<b>1 369</b>	<b>1 486</b>	<b>2 337</b>	<b>1 618</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,9	10,3	8,6	11,0	9,2	11,7
nach der Art der Erledigung						
Beschluss	1 678	1 217	850	1 028	1 570	1 132
davon						
begründet	980	674	399	473	807	585
teilweise begründet	183	117	90	96	149	142
nicht begründet	388	348	343	407	566	373
unzulässig	127	78	18	52	48	32
Zurücknahme	162	96	84	95	99	118
andere Erledigungsart	452	336	435	363	668	368
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 157	916	1 029	1 560	1 363	1 333

#### 11.5 Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	97	41	33	11	11	18
Neuzugänge	112	97	53	46	114	75
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>168</b>	<b>105</b>	<b>75</b>	<b>46</b>	<b>107</b>	<b>78</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,7	3,5	2,3	9,2	1,8	2,0
nach der Art der Erledigung						
Beschluss	159	101	73	44	102	74
davon						
begründet	29	9	9	6	17	11
teilweise begründet	8	11	4	1	7	3
nicht begründet	113	71	53	36	71	53
unzulässig	9	10	7	1	7	7
Zurücknahme	6	3	2	2	3	2
andere Erledigungsart	3	1	-	-	2	2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	41	33	11	11	18	15

## 12. Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 1996 bis 2001

### 12.1 Ermittlungsverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	50 490	52 464	43 933	39 929	36 852	35 906
Neuzugänge	243 017	246 909	271 244	269 433	269 924	281 947
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>241 321</b>	<b>254 860</b>	<b>275 248</b>	<b>272 511</b>	<b>270 869</b>	<b>284 812</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	.	.	2,0	2,1	1,9	1,8
nach der Art der Erledigung						
Anklage	22 809	25 063	26 417	27 951	28 844	30 977
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	49 460	50 900	45 926	42 541	39 839	38 460
Einstellung mit Auflage	12 189	13 258	13 161	12 114	16 511	16 459
Einstellung ohne Auflage	60 585	65 810	67 613	64 184	54 742	58 777
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	55 305	58 461	59 767	60 373	59 707	61 121
vorläufige Einstellung	9 082	8 804	7 427	7 779	6 805	6 133
andere Erledigungsart	31 891	32 564	54 937	57 569	64 421	72 885
nach der Einleitungsbehörde						
Polizei	202 460	213 638	231 801	228 608	224 151	238 449
Staatsanwaltschaft	34 484	37 106	39 093	39 640	40 536	41 504
Steuer-/Zollfahndungsstelle	2 521	2 310	2 729	2 576	4 517	3 294
Verwaltungsbehörde	1 856	1 806	1 625	1 687	1 665	1 565
Zahl der von den Ermittlungsverfahren betroffenen Personen	288 277	303 003	330 119	323 845	323 002	337 267
Zahl der Personen, die angeklagt wurden	31 911	33 925	33 106	34 368	35 413	37 442
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	50 774	52 313	47 000	43 595	40 859	39 380
denen Auflagen erteilt wurden	12 654	13 759	13 623	12 509	17 020	16 946
bei denen sich das Ermittlungsverfahren in anderer Weise erledigte	192 938	203 006	236 390	233 373	229 710	243 499
Unerledigte Verfahren am Jahresende	52 186	44 513	39 929	36 851	35 907	33 041

### 12.2 Ermittlungsverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	23	13	23	23	27	21
Neuzugänge	108	111	121	150	157	196
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>117</b>	<b>101</b>	<b>121</b>	<b>146</b>	<b>163</b>	<b>195</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	.	.	2,0	1,2	2,0	1,3
nach der Art der Erledigung						
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	88	74	99	111	116	154
Einstellung ohne Auflage	7	7	-	-	-	-
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	19	18	21	35	47	38
andere Erledigungsart	3	2	1	-	-	3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	14	23	23	27	21	22

### 13. Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 1996 bis 2001

#### 13.1 Arbeitsrechtsverfahren vor den Arbeitsgerichten

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	<b>Urteilsverfahren</b>					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 976	17 775	17 406	14 098	12 186	10 439
Neuzugänge	55 044	53 986	46 793	42 262	40 155	38 211
nach der Art des Klägers						
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	54 215	53 490	46 172	41 785	39 782	37 827
Arbeitgeber und ihre Organisationen	819	485	612	476	355	351
Freistaat Sachsen	10	11	9	1	18	33
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>54 220</b>	<b>54 350</b>	<b>50 002</b>	<b>44 170</b>	<b>41 901</b>	<b>38 951</b>
nach dem Gegenstand des Verfahrens <sup>1)</sup>						
Arbeitsentgelt	25 956	28 596	25 816	24 341	23 133	20 896
Urlaub, Urlaubsentgelt	946	763	821	1 049	1 008	1 065
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	22 512	22 061	20 835	17 816	17 026	15 936
darunter Kündigungen	21 956	21 543	20 310	16 910	16 560	15 610
Zeugniserteilung und Berichtigung	367	397	489	770	1 049	1 062
Schadensersatz	287	246	258	268	351	264
tarifliche Einstufungen	2 297	843	861	635	341	709
sonstige Verfahrensgegenstände	11 129	10 771	9 871	9 270	8 302	7 210
nach der Art der Erledigung						
Urteil	11 006	12 348	11 724	10 942	10 236	9 249
Vergleich	19 379	19 255	18 225	16 285	16 494	15 277
andere Erledigungsart	23 835	22 747	20 053	16 943	15 171	14 425
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 800	17 411	14 197	12 190	10 440	9 699
	<b>Beschlussverfahren</b>					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	54	59	44	66	48	59
Neuzugänge	248	228	253	198	253	218
nach der Art des Antragstellers						
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte, Wahlvorstände	144	136	144	122	197	168
Arbeitgeber, Vereinigungen von Arbeitgebern	102	91	108	75	55	49
oberste Arbeitsbehörden	2	1	1	1	1	1
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>252</b>	<b>243</b>	<b>231</b>	<b>215</b>	<b>242</b>	<b>221</b>
nach der Art der Erledigung						
Beschluss (§ 84 ArbGG)	60	64	71	59	65	74
Vergleich oder Erledigungserklärung (§ 83a Abs. 1 ArbGG)	51	68	56	56	69	49
andere Erledigungsart	141	111	104	100	108	98
Unerledigte Verfahren am Jahresende	50	44	66	49	59	56
	<b>sonstige Verfahren</b>					
<b>Geschäftsanfall</b>						
Arreste und einstweilige Verfügungen	231	243	266	241	282	202
Mahnsachen	4 722	4 252	4 141	3 759	3 615	3 144

1) Eine Klage kann mehrere Ansprüche nach § 260 ZPO enthalten.

Quelle: Staatsministerium der Justiz



### 13.2 Arbeitsrechtsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Berufungsverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	544	549	618	629	677	644
Neuzugänge	1 268	1 377	1 280	1 132	987	1 111
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>1 262</b>	<b>1 305</b>	<b>1 270</b>	<b>1 082</b>	<b>1 019</b>	<b>1 000</b>
nach der Art der Erledigung						
Urteil	531	459	389	331	352	308
Vergleich	311	363	360	307	324	327
Beschluss (§ 519b ZPO)	55	74	92	32	29	39
andere Erledigungsart	365	409	429	412	314	326
Unerledigte Verfahren am Jahresende	550	621	628	679	645	755
Zulassung der Revision (§ 72 Abs. 2 ArbGG)	44	42	34	31	29	40
<b>Beschwerdeverfahren in Beschluss­sachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	9	45	7	11	8	17
Neuzugänge	38	25	25	17	28	31
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>29</b>
nach der Art der Erledigung						
Beschluss ( § 91 ArbGG)	16	10	8	4	5	12
Vergleich oder Erledigungserklärung ( §§ 90 Abs. 2, 83a Abs. 1 ArbGG)	8	6	2	9	5	12
andere Erledigungsart	9	15	11	7	9	5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	14	39	11	8	17	19
Zulassung der Rechtsbeschwerde	4	-	-	-	-	3
<b>Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	68	77	73	59	43	54
Neuzugänge	343	366	354	385	387	421
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>334</b>	<b>370</b>	<b>364</b>	<b>401</b>	<b>375</b>	<b>372</b>
Unerledigte Verfahren am Jahresende	77	73	63	43	55	103

Quelle: Staatsministerium der Justiz

## 14. Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 1996 bis 2001

### 14.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	<b>Hauptverfahren</b>					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	10 696	16 586	18 207	18 404	17 789	16 688
davon bei den						
allgemeinen Kammern	7 242	8 766	9 583	10 291	10 323	10 505
Asylkammern	3 454	7 820	8 624	8 113	7 466	6 183
Neuzugänge	13 345	10 210	9 669	10 237	9 322	9 131
davon bei den						
allgemeinen Kammern	6 514	6 248	6 315	6 640	6 191	6 305
Asylkammern	6 831	3 962	3 354	3 597	3 131	2 826
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>7 461</b>	<b>8 329</b>	<b>9 507</b>	<b>10 864</b>	<b>10 451</b>	<b>10 262</b>
davon bei den						
allgemeinen Kammern	4 992	5 274	5 622	6 616	6 030	6 324
Asylkammern	2 469	3 055	3 885	4 248	4 421	3 938
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	12,6	14,9	17,1	19,9	20,3	20,1
davon bei den						
allgemeinen Kammern	12,7	14,8	16,5	17,9	17,4	18,3
Asylkammern	12,6	15,1	18,0	23,0	24,3	23,0
nach den Sachgebieten der Verfahren						
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	48	38	57	98	104	141
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	178	275	366	545	409	780
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	166	212	264	271	264	251
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	2 961	3 693	4 518	4 973	5 185	4 790
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	517	414	491	503	548	554
Abgabenrecht	400	686	667	1 184	899	1 005
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	406	366	410	491	485	506
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	2 719	2 583	2 682	2 742	2 432	2 156
sonstige Sachgebiete	66	62	52	57	125	79
nach der Art der Erledigung						
Urteil	2 538	2 845	3 397	3 625	3 479	3 394
Gerichtsbescheid	216	123	117	112	138	139
Beschluss	4 130	4 564	5 188	6 182	6 024	5 865
Prozessvergleich	137	157	196	390	373	350
andere Erledigungsart	440	640	609	555	437	514
Unerledigte Verfahren am Jahresende	16 580	18 467	18 369	17 777	16 660	15 557

## Noch: 14.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	943	1 073	972	2 570	1 689	683
davon bei den						
allgemeinen Kammern	753	719	721	2 337	1 508	533
Asylkammern	190	354	251	233	181	150
Neuzugänge	3 107	2 854	4 540	3 461	2 603	2 547
davon bei den						
allgemeinen Kammern	2 066	1 880	3 544	2 372	1 743	1 711
Asylkammern	1 041	974	996	1 089	860	836
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>2 972</b>	<b>2 905</b>	<b>2 952</b>	<b>4 351</b>	<b>3 616</b>	<b>2 547</b>
davon bei den						
allgemeinen Kammern	2 098	1 849	1 934	3 208	2 725	1 676
Asylkammern	874	1 056	1 018	1 143	891	871
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,0	3,8	3,6	3,7	6,9	3,4
davon bei den						
allgemeinen Kammern	4,4	3,9	4,2	4,2	8,2	4,1
Asylkammern	2,8	3,6	2,3	2,3	3,2	1,9
nach den Sachgebieten der Verfahren						
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	42	24	46	56	43	61
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	92	87	82	87	166	105
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischerei- recht, Recht der freien Berufe	105	85	103	150	70	60
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	1 346	1 574	1 527	1 665	1 462	1 359
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	232	241	251	238	188	190
Abgabenrecht	440	334	462	1 665	1 223	333
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	317	234	226	205	134	94
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergarten- recht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	381	305	243	271	320	335
sonstige Sachgebiete	17	21	12	14	10	10
nach der Art der Erledigung						
Beschluss	2 879	2 818	2 814	4 218	3 530	2 468
Prozessvergleich	24	23	59	27	45	38
andere Erledigungsart	69	64	79	106	41	41
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 078	1 022	2 560	1 680	676	683

## Noch: 14.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	63	90	133	311	374	198
Neuzugänge	186	219	614	842	886	1 102
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>159</b>	<b>177</b>	<b>436</b>	<b>840</b>	<b>1 058</b>	<b>1 239</b>
Unerledigte Verfahren am Jahresende	90	132	311	313	202	61
<b>sonstige Verfahren</b>						
Vollstreckungsverfahren	63	160	271	209	300	362

## 14.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>erstinstanzliche Hauptverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	56	57	63	65	57	60
Neuzugänge	36	48	54	49	54	50
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>35</b>	<b>42</b>	<b>52</b>	<b>58</b>	<b>51</b>	<b>37</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	12,4	10,8	12,3	15,1	10,9	14,9
nach den Sachgebieten der Verfahren						
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	6	8	12	24	10	9
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	9	13	14	12	6	5
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	11	10	7	5	17	9
Abgabenrecht	6	8	15	13	16	12
andere Sachgebiete	3	3	4	4	2	2
nach der Art der Erledigung						
Urteil	9	4	10	22	19	11
Gerichtsbescheid	-	1	-	1	2	-
Beschluss	24	28	37	27	29	24
Prozessvergleich	-	2	2	3	-	-
andere Erledigungsart	2	7	3	5	1	2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	57	63	65	56	60	73

## Noch: 14.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	384	385	490	609	623	682
Neuzugänge	650	649	813	851	795	830
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>649</b>	<b>544</b>	<b>698</b>	<b>850</b>	<b>748</b>	<b>865</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,4	6,4	8,4	7,6	8,2	9,4
nach der Art der Erledigung						
Urteil	81	49	51	39	46	46
Beschluss	556	484	620	771	683	809
Prozessvergleich	9	8	23	20	10	4
andere Erledigungsart	3	3	4	20	9	6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	385	490	605	610	670	647
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	112	164	166	109	172	182
Neuzugänge	389	370	325	369	348	301
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>338</b>	<b>369</b>	<b>380</b>	<b>330</b>	<b>342</b>	<b>262</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei						
Beschwerden	3,4	4,4	6,5	5,5	7,0	3,3
Anträgen auf Zulassung der Beschwerde	.	-	4,0	3,5	4,6	4,3
Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	2,2	1,8	3,5	3,7	5,0	2,3
nach der Art der Erledigung						
Beschluss	333	359	378	330	339	261
Prozessvergleich	3	1	1	-	1	-
andere Erledigungsart	2	9	1	-	2	1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	163	165	111	148	178	221
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	5	7	2	33	5	17
Neuzugänge	15	13	34	76	48	12
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>13</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>104</b>	<b>36</b>	<b>26</b>
Unerledigte Verfahren am Jahresende	7	2	32	5	17	3
<b>sonstige Verfahren</b>						
Beschwerden	170	133	150	132	206	180
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	24	28	17	16	11	22

## 15. Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 1996 bis 2001

### 15.1 Klagen vor den Sozialgerichten

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	11 403	12 427	16 587	17 767	17 916	18 062
Neuzugänge	11 566	15 057	13 137	13 078	13 170	15 316
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>10 542</b>	<b>10 898</b>	<b>11 957</b>	<b>12 930</b>	<b>13 026</b>	<b>13 830</b>
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
Krankenversicherung	428	632	868	818	1 376	1 886
Pflegerversicherung	139	187	236	244	336	357
Unfallversicherung	700	1 131	1 087	1 203	995	1 230
Rentenversicherung	3 903	4 075	5 562	5 768	5 120	4 910
Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit	2 937	2 444	2 799	3 052	3 315	3 955
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	781	878	484	465	308	317
Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	1 170	854	677	896	833	820
andere Angelegenheiten	484	697	244	484	743	355
nach der Art der Erledigung						
Entscheidung	1 845	2 249	2 392	3 323	3 116	3 353
gerichtlicher Vergleich	657	705	1 157	1 104	996	1 285
übereinstimmende Erledigungserklärung	614	657	781	979	765	715
angenommene Anerkenntnis	822	935	1 145	1 381	1 419	1 856
Zurücknahme	4 146	4 543	5 015	4 982	4 636	4 765
andere Erledigungsart	2 458	1 809	1 467	1 161	2 094	1 856
Unerledigte Verfahren am Jahresende	12 427	16 586	17 767	17 915	18 060	19 548

### 15.2 Berufungen vor dem Landessozialgericht

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	633	768	955	1 190	1 584	1 642
Neuzugänge	789	923	936	1 319	1 223	1 358
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>654</b>	<b>736</b>	<b>701</b>	<b>924</b>	<b>1 164</b>	<b>1 345</b>
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
Krankenversicherung	29	26	38	78	46	66
Pflegerversicherung	1	3	13	13	9	18
Unfallversicherung	40	66	67	98	172	187
Rentenversicherung	269	341	285	423	597	649
Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit	188	179	153	123	142	268
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	50	68	65	105	95	56
Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	41	43	63	71	46	46
andere Angelegenheiten	36	10	17	13	57	55
nach der Art der Erledigung						
Entscheidung	300	360	319	404	535	609
gerichtlicher Vergleich	57	93	64	78	104	109
übereinstimmende Erledigungserklärung	21	30	25	49	43	42
angenommene Anerkenntnis	13	26	27	40	51	64
Zurücknahme	188	210	225	306	376	458
andere Erledigungsart	75	17	41	47	55	63
Unerledigte Verfahren am Jahresende	768	955	1 190	1 585	1 643	1 655

## 16. Geschäftsentwicklung beim Sächsischen Finanzgericht 1996 bis 2001

Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	<b>Klagen</b>					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	779	1 079	1 761	2 271	2 701	2 964
Neuzugänge	1 030	1 559	1 876	2 084	2 036	1 938
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>729</b>	<b>876</b>	<b>1 365</b>	<b>1 660</b>	<b>1 770</b>	<b>1 878</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,7	10,3	11,2	12,3	12,5	16,1
nach den Sachgebieten der Verfahren <sup>1)</sup>						
Steuern vom Einkommen	248	290	420	523	558	683
objektbezogene Steuern	57	71	116	126	162	224
Verkehr- und Verbrauchsteuern	198	227	282	385	382	408
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	87	178	309	368	385	362
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	82	97	143	157	240	247
Haftung für Steuern	21	31	74	75	99	125
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	109	102	183	163	212	210
andere Sachgebiete	78	34	39	78	44	22
nach der Art der Erledigung						
Urteil	80	97	152	188	180	266
Gerichtsbescheid	68	90	102	166	239	247
Beschluss nach § 138 FGO	119	171	254	239	285	301
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	409	461	710	896	937	876
andere Erledigungsart	53	57	147	171	129	188
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 080	1 762	2 272	2 695	2 967	3 024
	<b>Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz</b>					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	70	94	131	147	188	193
Neuzugänge	224	315	352	444	403	408
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>200</b>	<b>279</b>	<b>337</b>	<b>403</b>	<b>399</b>	<b>451</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,2	4,0	4,2	4,3	5,4	5,8
nach den Sachgebieten der Verfahren <sup>1)</sup>						
Steuern vom Einkommen	48	83	67	82	127	131
objektbezogene Steuern	12	22	21	29	20	46
Verkehr- und Verbrauchsteuern	81	97	84	98	136	147
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	10	16	24	24	49	42
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	13	23	20	11	28	53
Haftung für Steuern	32	35	31	31	50	56
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	113	194	255	386	85	68
andere Sachgebiete	15	3	18	11	5	5
nach der Art der Erledigung						
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	47	71	122	124	173	246
Beschluss nach § 138 FGO	80	93	101	136	93	85
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	62	108	104	121	118	110
andere Erledigungsart	11	7	10	22	15	10
Unerledigte Verfahren am Jahresende	94	130	146	188	192	150

1) Ein erledigtes Verfahren kann mehrere Sachgebiete enthalten.

## 17. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Zivilgerichten 1994 bis 2001

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Verfahren vor den Amtsgerichten</b>				
1994	23 838	67 510	65 159	26 189
1995	26 229	84 126	73 519	36 836
1996	36 895	82 468	88 230	31 133
1997	31 146	86 711	86 990	30 867
1998	30 978	78 826	81 980	27 824
1999	27 859	72 279	74 583	25 555
2000	25 574	70 907	69 897	26 584
2001	26 574	69 936	70 806	25 704
<b>erstinstanzliche Verfahren vor den Landgerichten</b>				
1994	9 100	21 352	20 404	10 048
1995	10 055	25 767	23 213	12 609
1996	12 641	28 417	27 248	13 810
1997	13 838	28 416	28 622	13 632
1998	13 563	27 115	27 769	12 999
1999	13 024	23 724	24 619	12 129
2000	12 129	23 645	23 044	12 730
2001	12 740	21 208	22 337	11 611
<b>Berufungsverfahren vor den Landgerichten</b>				
1994	475	2 020	1 712	783
1995	782	2 309	2 162	929
1996	923	3 041	2 613	1 351
1997	1 379	3 217	3 261	1 335
1998	1 336	3 453	3 246	1 543
1999	1 555	3 562	3 550	1 567
2000	1 562	3 374	3 420	1 516
2001	1 516	3 410	3 264	1 662
<b>Berufungsverfahren vor dem Oberlandesgericht</b>				
1994	557	1 856	1 444	969
1995	969	2 479	2 223	1 225
1996	1 225	3 078	2 793	1 510
1997	1 510	3 936	3 564	1 882
1998	1 881	4 006 <sup>1)</sup>	3 956	1 931
1999	1 933	3 924	4 207	1 650
2000	1 649	3 302	3 652	1 299
2001	1 298	3 238	3 176	1 360

1) Einschließlich der im Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember eingegangenen Verfahren nach § 640 ZPO



**18. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Familiengerichten 1994 bis 2001**

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Verfahren vor den Amtsgerichten</b>				
1994	15 267	21 645	15 923	20 989
1995	21 265	18 951	19 814	20 402
1996	20 473	18 703	20 026	19 150
1997	19 099	18 487	19 281	18 305
1998	18 299	19 664 <sup>1)</sup>	20 191 <sup>1)</sup>	17 772
1999	17 803	20 294	20 447	17 650
2000	17 671	20 530	20 851	17 350
2001	17 360	22 306	21 387	18 279
<b>Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen beim Oberlandesgericht</b>				
1994	92	350	315	127
1995	127	510	436	201
1996	201	570	604	167
1997	167	581	560	188
1998	188	738 <sup>2)</sup>	654 <sup>2)</sup>	272
1999	272	686	747	211
2000	211	710	704	217
2001	217	794	756	255
<b>sonstige Beschwerden vor dem Oberlandesgericht</b>				
1994	62	322	360	24
1995	24	377	324	77
1996	77	377	410	44
1997	44	511	477	78
1998	78	595	554	119
1999	119	696	708	107
2000	107	810	772	145
2001	145	835	844	136

1) Die infolge des Inkrafttretens des Gesetzes zur Vereinheitlichung des Unterhaltsrechts minderjähriger Kinder (KindUG) vom 6. April 1998 (BGBl. I S. 666) und des Gesetzes zur Reform des Kindschaftsrechts vom 16. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2942) mit Wirkung vom 1. Juli 1998 in die Zuständigkeit der Familiengerichte übergegangenen Verfahren sind nur zum Teil enthalten.

2) Ohne Verfahren nach § 640 ZPO

## 19. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Strafgerichten 1994 bis 2001

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Strafverfahren vor den Amtsgerichten</b>				
1994	13 206	35 588	32 860	15 934
1995	15 772	38 261	37 127	16 906
1996	17 066	40 314	40 630	16 750
1997	16 668	43 197	42 157	17 708
1998	17 698	43 349	44 181	16 866
1999	16 972	45 704	47 687	14 989
2000	15 043	47 691	47 167	15 567
2001	15 609	49 061	48 432	16 238
<b>Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten</b>				
1994	2 130	8 785	8 144	2 771
1995	2 738	12 454	10 592	4 600
1996	4 609	14 470	14 334	4 745
1997	4 683	16 372	16 102	4 953
1998	4 931	16 110	17 117	3 924
1999	3 916	16 129	16 303	3 742
2000	3 747	16 515	15 714	4 548
2001	4 579	16 006	16 463	4 122
<b>erstinstanzliche Verfahren vor den Landgerichten</b>				
1994	315	598	662	251
1995	252	608	579	281
1996	283	615	606	292
1997	292	537	547	282
1998	283	601	547	337
1999	338	577	623	292
2000	292	602	595	299
2001	300	563	571	292
<b>Berufungsverfahren vor den Landgerichten</b>				
1994	328	1 547	1 389	486
1995	476	1 969	1 836	609
1996	608	2 495	2 303	800
1997	799	2 784	2 648	935
1998	940	3 098	3 071	967
1999	969	3 521	3 459	1 031
2000	1 037	3 360	3 412	985
2001	992	3 228	3 143	1 077

Noch 19. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Strafgerichten 1994 bis 2001

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Revisionsverfahren vor dem Oberlandesgericht</b>				
1994	5	67	63	9
1995	9	135	125	19
1996	19	192	198	13
1997	13	228	217	24
1998	24	336	312	48
1999	48	280	291	37
2000	37	333	341	29
2001	29	374	366	37
<b>Rechtsbeschwerden vor dem Oberlandesgericht</b>				
1994	8	70	70	8
1995	7	173	169	11
1996	11	186	183	14
1997	14	253	243	24
1998	24	338	337	25
1999	25	278	287	16
2000	16	298	296	18
2001	18	310	311	17
<b>Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten</b>				
1994	5 531	2 812	6 013	2 330
1995	2 330	2 771	3 512	1 589
1996	1 589	1 860	2 292	1 157
1997	1 157	1 440	1 649	916
1998	916	1 482	1 369	1 029
1999	1 029	2 017	1 486	1 560
2000	1 560	2 140	2 337	1 363
2001	1 363	1 588	1 618	1 333
<b>Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht</b>				
1994	115	230	319	26
1995	26	310	239	97
1996	97	112	168	41
1997	41	97	105	33
1998	33	53	75	11
1999	11	46	46	11
2000	11	114	107	18
2001	18	75	78	15

**20. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Staatsanwaltschaften 1994 bis 2001**

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Ermittlungsverfahren vor den Landgerichten</b>				
1994	49 881	209 319	212 488	46 712
1995	46 701	228 968	225 213	50 456
1996	50 490	243 017	241 321	52 186
1997	52 464	246 909	254 860	44 513
1998	43 933	271 244	275 248	39 929
1999	39 929	269 433	272 511	36 851
2000	36 852	269 924	270 869	35 907
2001	35 906	281 947	284 812	33 041
<b>Ermittlungsverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft</b>				
1994	19	174	159	34
1995	34	143	153	24
1996	23	108	117	14
1997	13	111	101	23
1998	23	121	121	23
1999	23	150	146	27
2000	27	157	163	21
2001	21	196	195	22

## 21. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Arbeitsgerichten 1994 bis 2001

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten</b>				
1994	22 042	46 446	51 711	16 777
1995	16 777	54 590	54 391	16 976
1996	16 976	55 044	54 220	17 800
1997	17 775	53 986	54 350	17 411
1998	17 406	46 793	50 002	14 197
1999	14 098	42 262	44 170	12 190
2000	12 186	40 155	41 901	10 440
2001	10 439	38 211	38 951	9 699
<b>Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten</b>				
1994	54	260	260	54
1995	54	316	294	76
1996	54	248	252	50
1997	59	228	243	44
1998	44	253	231	66
1999	66	198	215	49
2000	48	253	242	59
2001	59	218	221	56
<b>Berufungsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht</b>				
1994	1 486	1 562	2 064	984
1995	982	1 312	1 750	544
1996	544	1 268	1 262	550
1997	549	1 377	1 305	621
1998	618	1 280	1 270	628
1999	629	1 132	1 082	679
2000	677	987	1 019	645
2001	644	1 111	1 000	755
<b>Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG vor dem Landesarbeitsgericht</b>				
1994	5	29	15	19
1995	20	24	35	9
1996	9	38	33	14
1997	45	25	31	39
1998	7	25	21	11
1999	11	17	20	8
2000	8	28	19	17
2001	17	31	29	19

Noch: 21. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Arbeitsgerichten 1994 bis 2001

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG vor dem Landesarbeitsgericht</b>				
1994	31	226	199	58
1995	58	287	278	67
1996	68	343	334	77
1997	77	366	370	73
1998	73	354	364	63
1999	59	385	401	43
2000	43	387	375	55
2001	54	421	372	103

Quelle: Staatsministerium der Justiz

## 22. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Verwaltungsgerichten 1994 bis 2001

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Hauptverfahren vor den Verwaltungsgerichten</b>				
1994	6 654	8 896	6 770	8 780
1995	8 769	8 525	6 553	10 741
1996	10 696	13 345	7 461	16 580
1997	16 586	10 210	8 329	18 467
1998	18 207	9 669	9 507	18 369
1999	18 404	10 237	10 864	17 777
2000	17 789	9 322	10 451	16 660
2001	16 688	9 131	10 262	15 557
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen) vor den Verwaltungsgerichten</b>				
1994	1 103	2 987	3 022	1 068
1995	1 085	2 785	2 930	940
1996	943	3 107	2 972	1 078
1997	1 073	2 854	2 905	1 022
1998	972	4 540	2 952	2 560
1999	2 570	3 461	4 351	1 680
2000	1 689	2 603	3 616	676
2001	683	2 547	2 547	683
<b>Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen vor den Verwaltungsgerichten</b>				
1994	129	221	278	72
1995	72	164	173	63
1996	63	186	159	90
1997	90	219	177	132
1998	133	614	436	311
1999	311	842	840	313
2000	374	886	1 058	202
2001	198	1 102	1 239	61
<b>erstinstanzliche Hauptverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht</b>				
1994	22	26	27	21
1995	20	59	23	56
1996	56	36	35	57
1997	57	48	42	63
1998	63	54	52	65
1999	65	49	58	56
2000	57	54	51	60
2001	60	50	37	73

## Noch: 22. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Verwaltungsgerichten 1994 bis 2001

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht</b>				
1994	75	622	429	268
1995	273	696	587	382
1996	384	650	649	385
1997	385	649	544	490
1998	490	813	698	605
1999	609	851	850	610
2000	623	795	748	670
2001	682	830	865	647
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen) vor dem Oberverwaltungsgericht</b>				
1994	340	263	493	110
1995	107	301	295	113
1996	112	389	338	163
1997	164	370	369	165
1998	166	325	380	111
1999	109	369	330	148
2000	172	348	342	178
2001	182	301	262	221
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen vor dem Oberverwaltungsgericht</b>				
1994	-	50	22	28
1995	28	13	36	5
1996	5	15	13	7
1997	7	13	18	2
1998	2	34	4	32
1999	33	76	104	5
2000	5	48	36	17
2001	17	12	26	3



**23. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Sozialgerichten 1994 bis 2001**

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Klagen vor den Sozialgerichten</b>				
1994	4 979	9 670	6 953	7 696
1995	7 670	12 510	8 777	11 403
1996	11 403	11 566	10 542	12 427
1997	12 427	15 057	10 898	16 586
1998	16 587	13 137	11 957	17 767
1999	17 767	13 078	12 930	17 915
2000	17 916	13 170	13 026	18 060
2001	18 062	15 316	13 830	19 548
<b>Berufungen vor dem Landessozialgericht</b>				
1994	242	489	283	448
1995	447	576	390	633
1996	633	789	654	768
1997	768	923	736	955
1998	955	936	701	1 190
1999	1 190	1 319	924	1 585
2000	1 584	1 223	1 164	1 643
2001	1 642	1 358	1 345	1 655

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

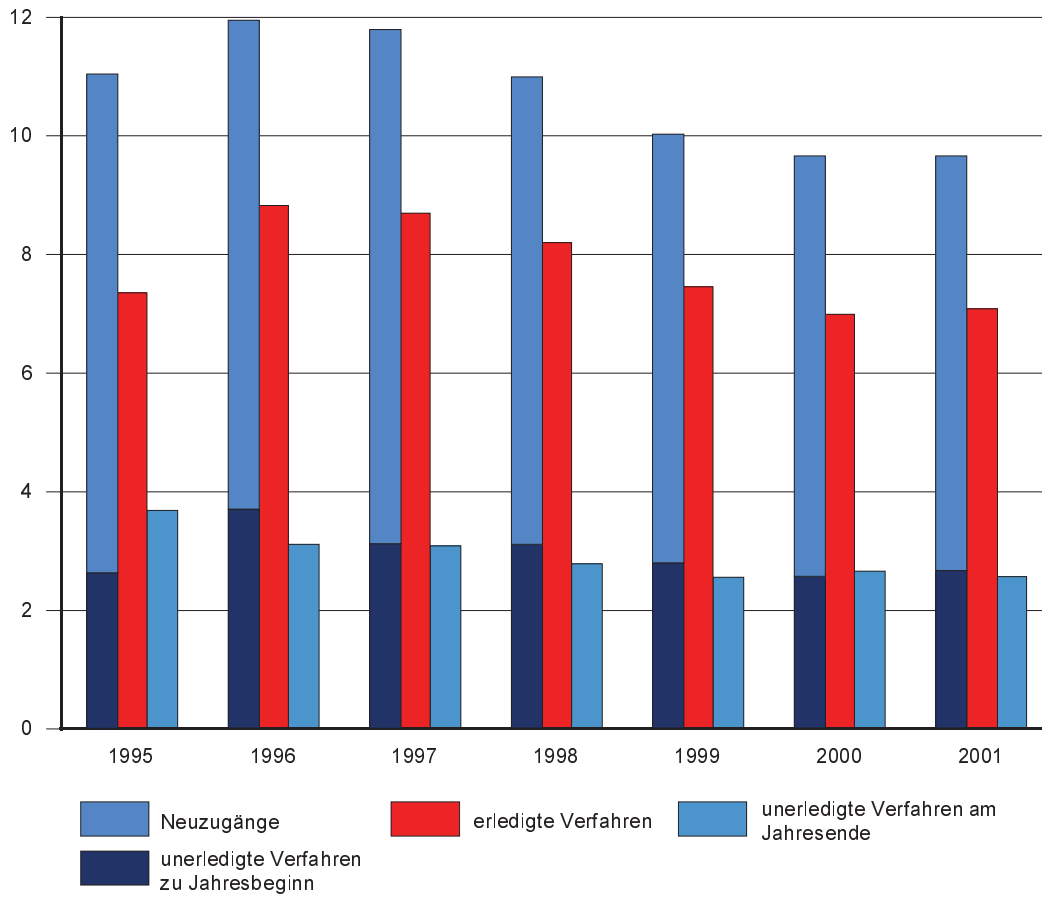
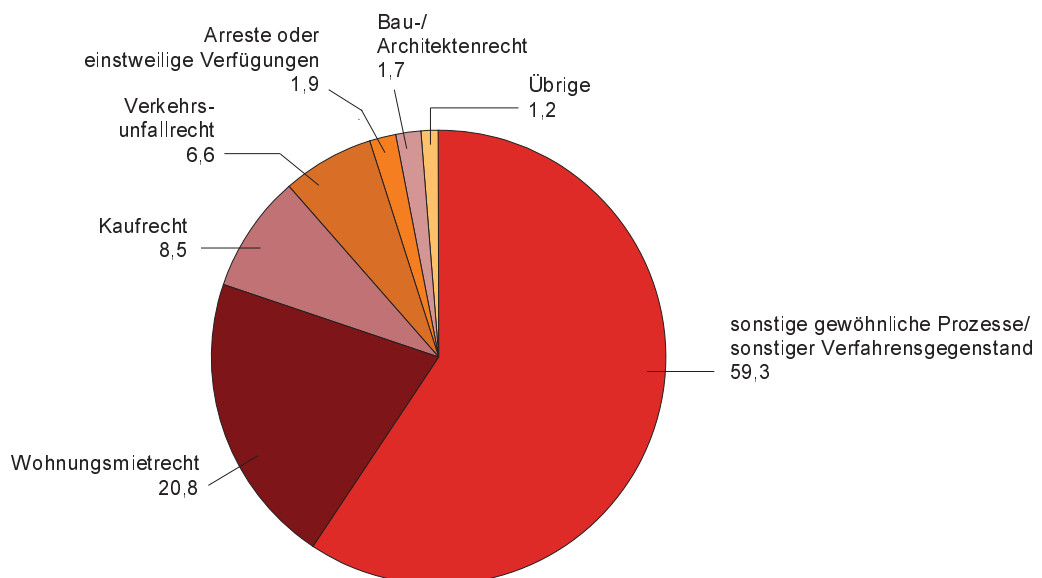
**24. Übersicht über die Geschäftstätigkeit beim Sächsischen Finanzgericht 1994 bis 2001**

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Klagen</b>				
1994	275	639	393	521
1995	521	776	518	779
1996	779	1 030	729	1 080
1997	1 079	1 559	876	1 762
1998	1 761	1 876	1 365	2 272
1999	2 271	2 084	1 660	2 695
2000	2 701	2 036	1 770	2 967
2001	2 964	1 938	1 878	3 024
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz</b>				
1994	49	149	125	73
1995	72	157	159	70
1996	70	224	200	94
1997	94	315	279	130
1998	131	352	337	146
1999	147	444	403	188
2000	188	403	399	192
2001	193	408	451	150

**Abb. 1 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1995 bis 2001**

Zivilgerichtsbarkeit  
Zivilverfahren

Tausend

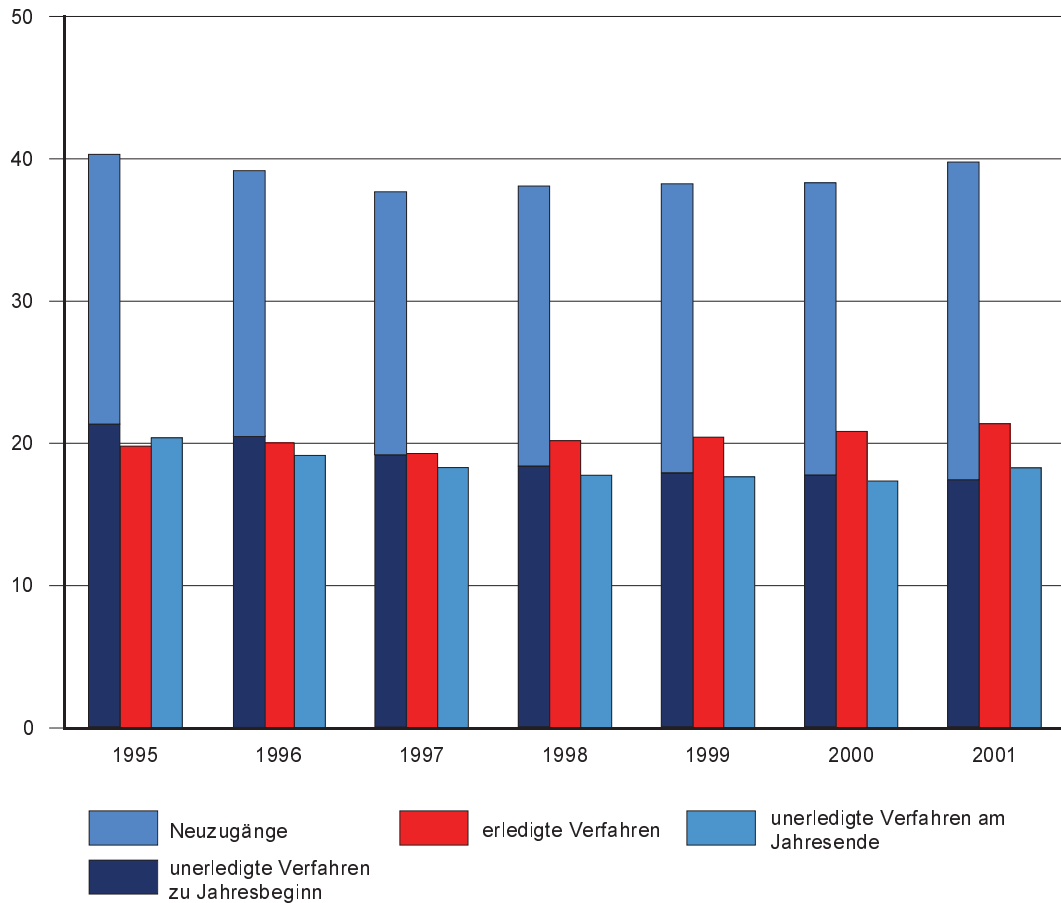
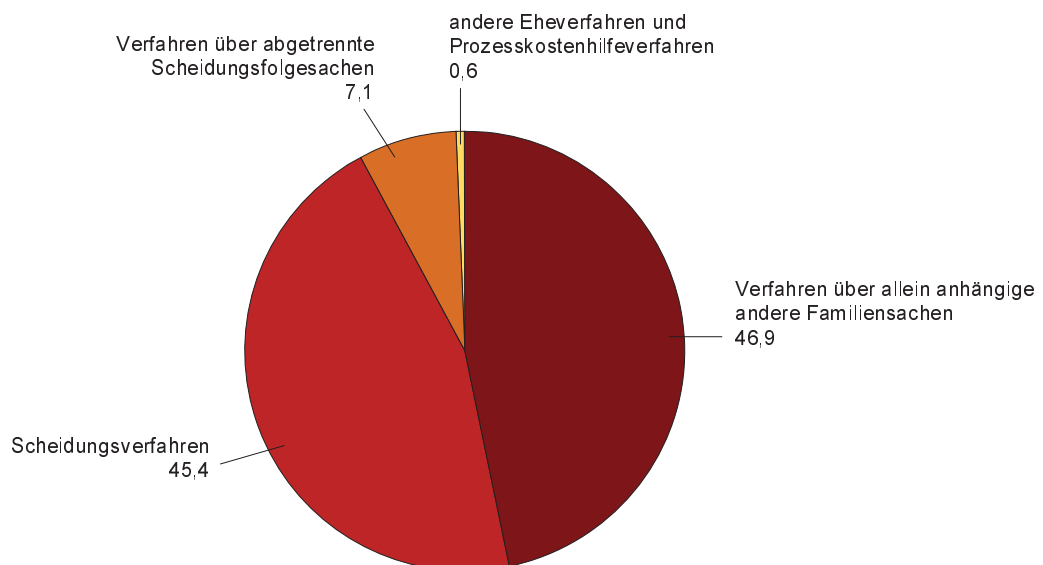
**Erledigte Verfahren 2001 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent**

**Abb. 2 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1995 bis 2001**

Zivilgerichtsbarkeit

Familiensachen

Tausend

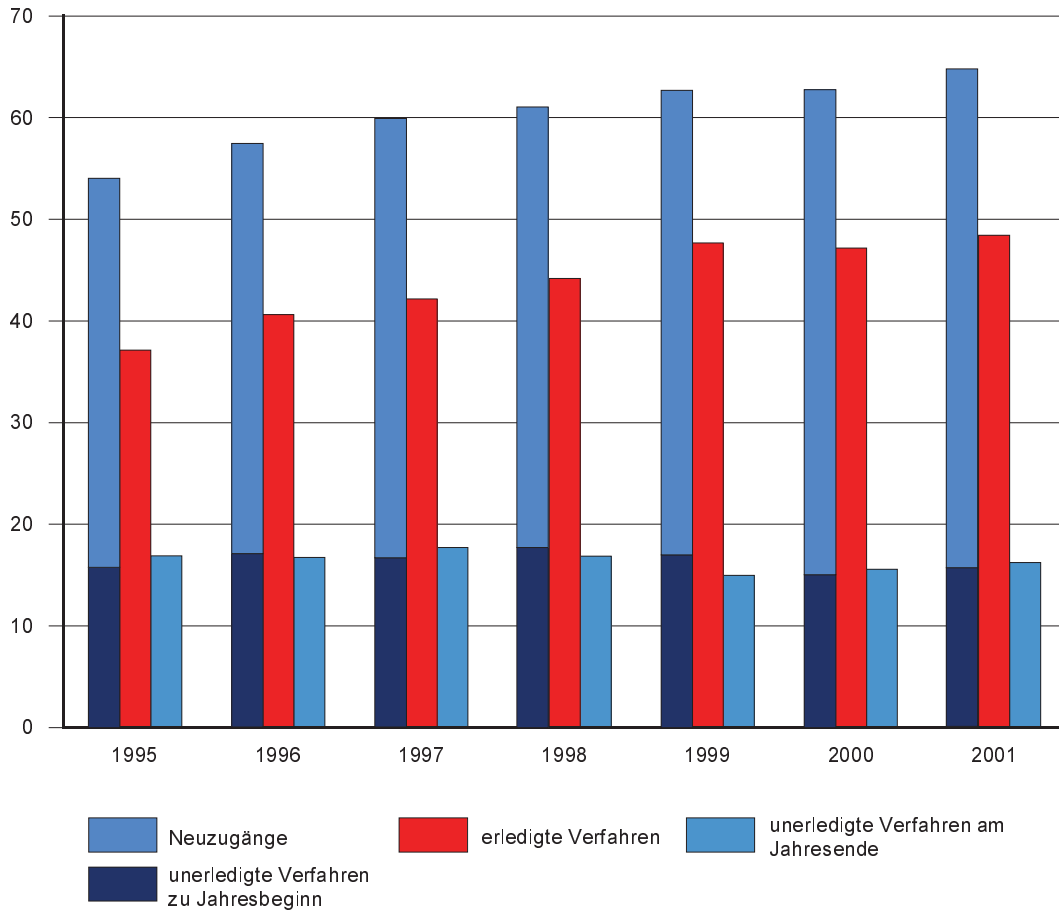
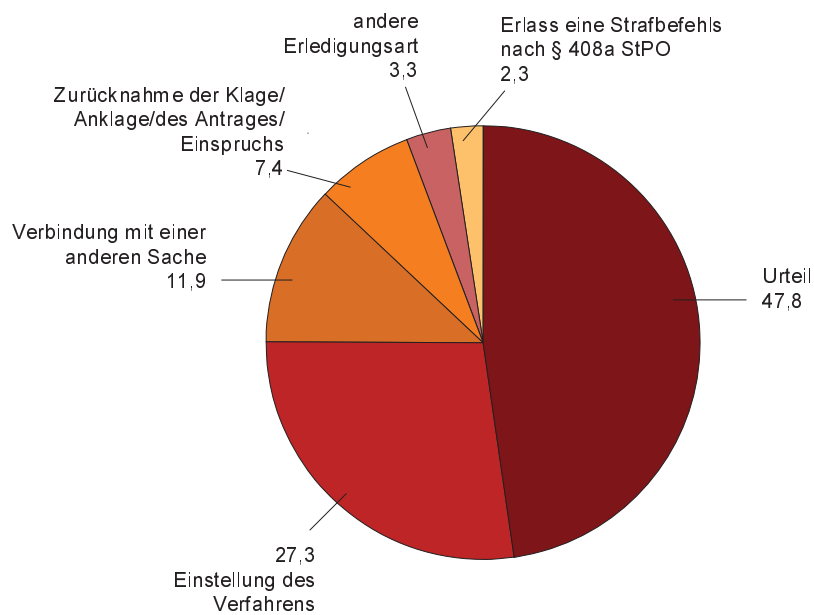
**Erledigte Verfahren 2001 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent**

**Abb. 3 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1995 bis 2001**

Strafgerichtsbarkeit

Strafverfahren

Tausend

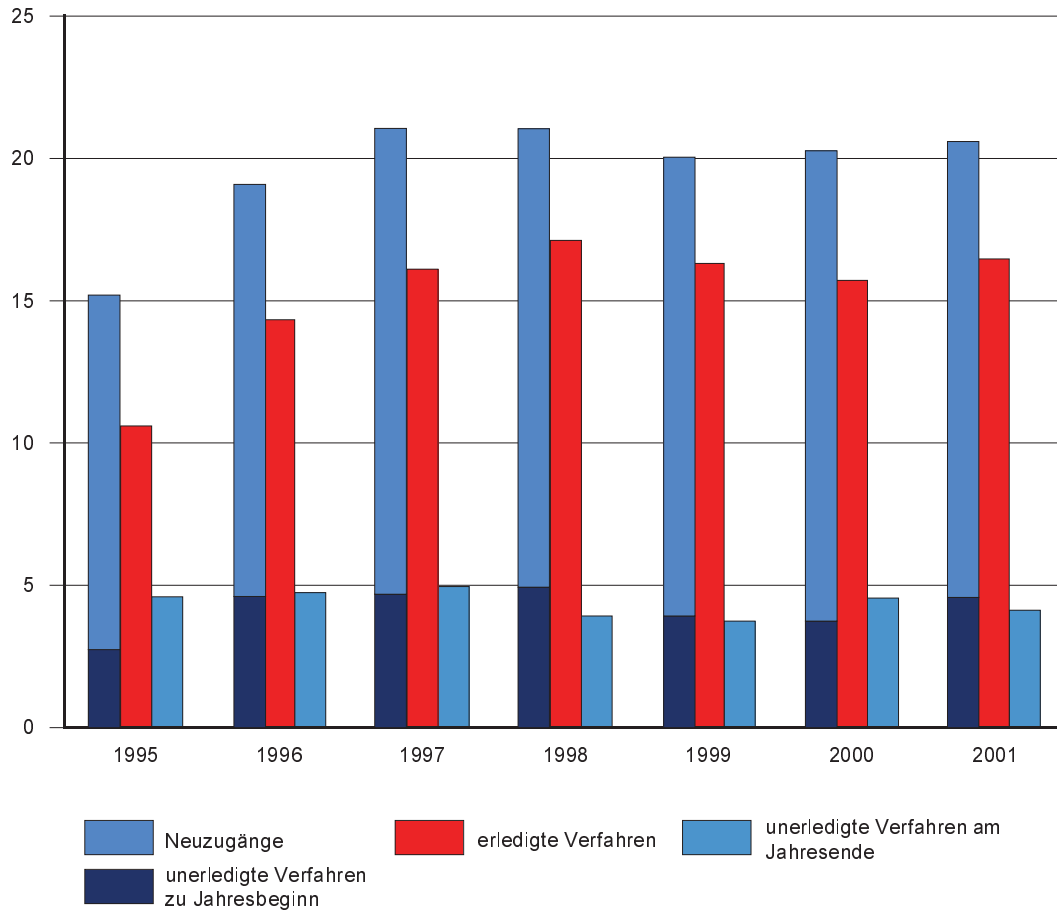
**Erledigte Verfahren 2001 nach der Art der Erledigung in Prozent**

**Abb. 4 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1995 bis 2001**

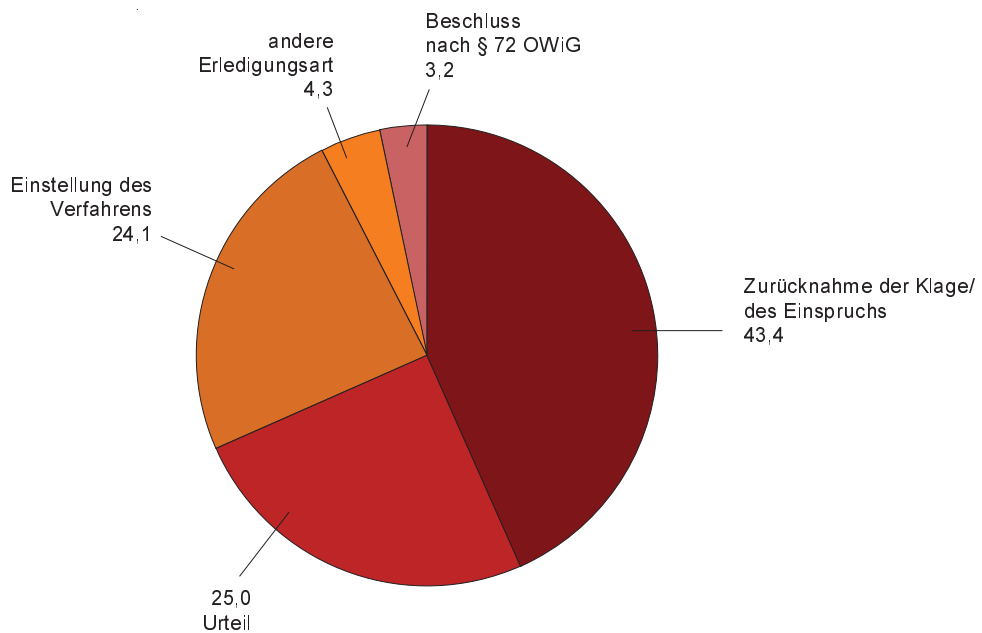
Strafgerichtsbarkeit

Bußgeldverfahren

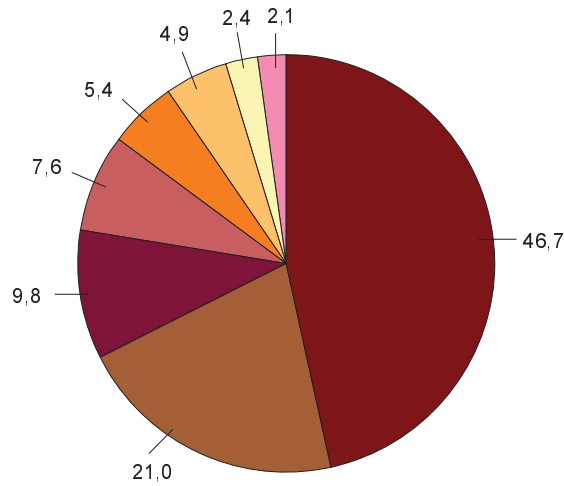
Tausend



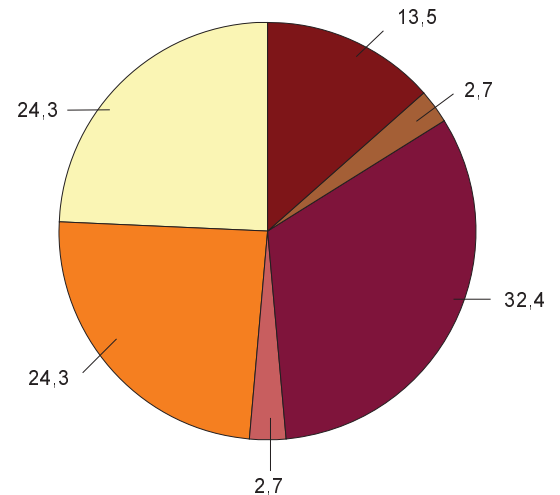
Erledigte Verfahren 2001 nach der Art der Erledigung in Prozent



**Abb. 5 Hauptverfahren vor den Verwaltungsgerichten 2001 nach Sachgebieten in Prozent**

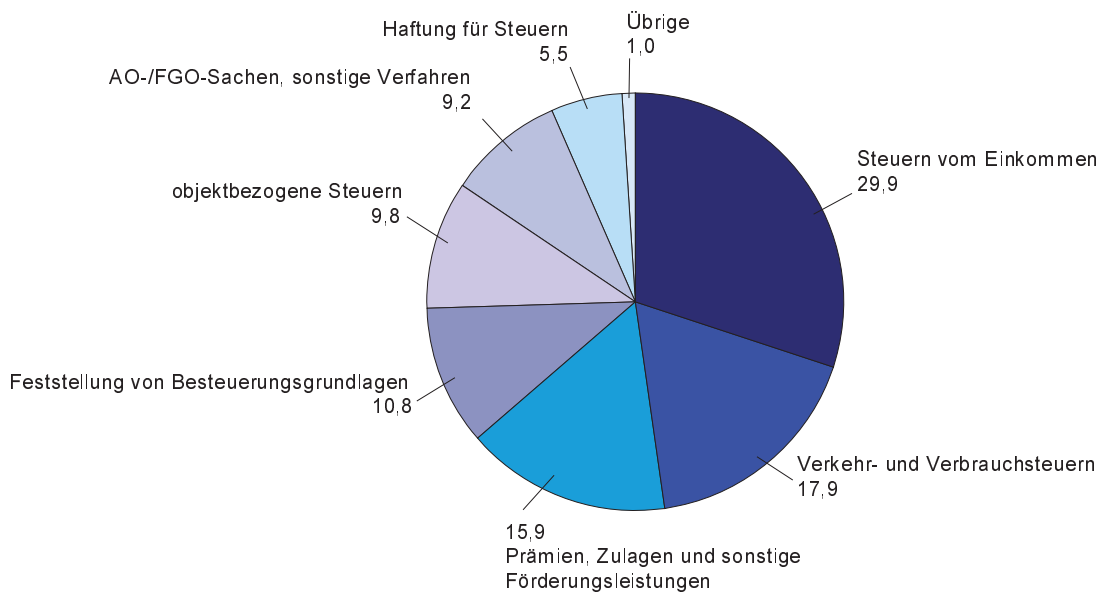


**Abb. 6 Hauptverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2001 nach Sachgebieten in Prozent**

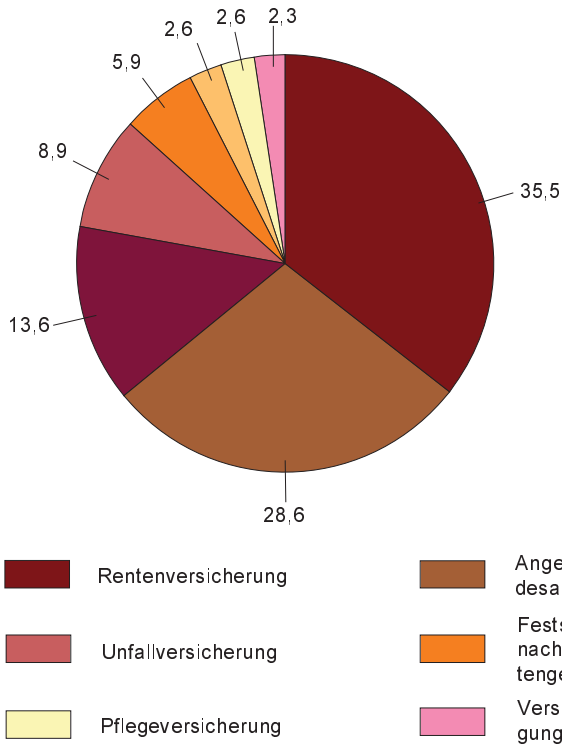


- |   |  |   |
|---|--|---|
| Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz   | Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen | Abgabenrecht  |
| Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport   | Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung              | Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivildienstes, Personalvertretungsrecht |
| Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe | Übrige   |   |

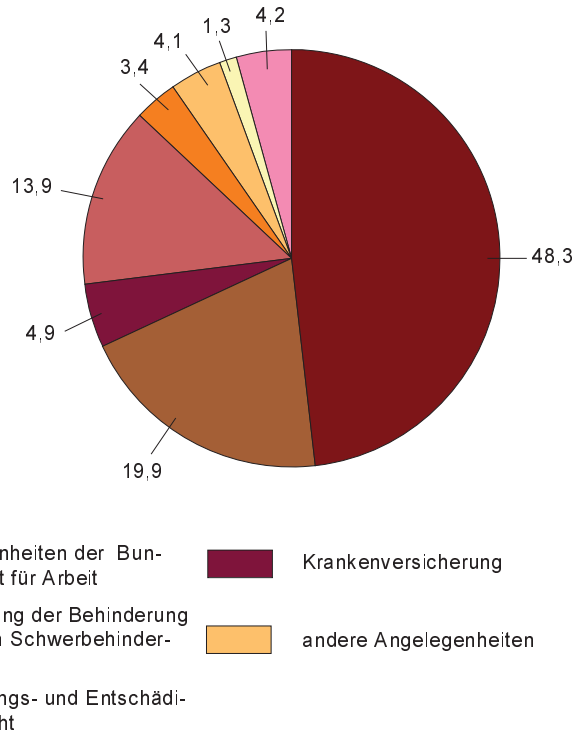
**Abb. 7 Klagen vor dem Finanzgericht 2001 nach Sachgebieten in Prozent**



**Abb. 8 Klagen vor den Sozialgerichten 2001 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent**



**Abb. 9 Berufungen vor dem Landessozialgericht 2001 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent**



**Abb. 10 Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten 2001 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent**

